



Beiträge zur Koleopterenfauna der Fränkischen Schweiz.

Von H. Krauß, Nürnberg.

Vor acht Jahren schon stellte ich eine Übersicht derjenigen Käferarten zusammen, welche teils als typische, teils als bessere und gesuchte Tiere in der sogenannten „Fränkischen Schweiz“ vorkommen. Ich konnte an den vielen Anfragen der Sammler bemerken, wie sehr sich der Touristenverkehr in diesem Teile Oberfrankens gesteigert und welch reges Interesse die Sammler an der Bekanntgabe dieser subalpinen Kalkfauna genommen, um so mehr als ich nirgends den Fundort verschwiegen hatte!

Da ich nun in den letzten 6 Jahren ganz am entgegengesetzten Ende meines früheren Sammelgebietes eifrig der Käferei obgelegen, so sind viele Ergänzungen und Erweiterungen hinzugekommen und will ich die Gesamtbeiträge, überarbeitet und ergänzt, diesmal im Entomologischen Jahrbuch niederlegen. Möchte diese Arbeit zum Nutzen und Frommen vieler Sammler sein und direkt zum Hinweis dienen, wo und wie er am bequemsten diese oder jene seltene Spezies erlangen kann.

Es ist schon längst bei der Ausgabe von „Führern“, die sich auf bestimmte Lokalitäten beschränken, Brauch geworden, außer dem üblichen Stoff für Touristen auch kurze Notizen über Fauna, Flora und geologische Verhältnisse zu geben, wobei aus der Insektengruppe besonders Schmetterlinge und Käfer berücksichtigt sind — und das mit gutem Recht, denn die Zahl der Sammler dieser Gruppen hat sich, seit man alles im Kauf und Tausch erwerben kann, gewaltig vermehrt; dabei steht ein großer Prozentsatz aller Sammler der sogen. „Vereinsmeierei“ feindlich gegenüber. Derartige, immerhin willkommene entomologische Notizen, insofern sie auf Tatsachen basieren, finden wir bereits in den älteren Führern durch die Fränkische

130 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

Schweiz (1856!), insbesondere reichlich in dem Handbuch, das in Th. Blaesings Universitätsbuchhandlung herausgekommen ist und erst kürzlich wieder eine neue Auflage — eigentlich mit wenig Verbesserungen — erlebt hat. Diese Angaben stützen sich wohl meist auf Notizen von Rosenhauer, dessen Zeit natürlich längst vorüber; es scheinen manche Verwechslungen vorgekommen, auch manche Arten völlig verschwunden zu sein, denn verschiedene Einträge decken sich nicht mit den meinigen. Daß diese letzteren eine gewisse Berechtigung haben, wird niemand abstreiten können, wenn er erfährt, daß sie das Resultat einer fast 25jährigen fleißigen Sammelperiode sind, in der alle den Frankenjura betr. Fundergebnisse mit eigener genauer Lokalitätsnotiz versehen wurden. Nur wenig basiert auf bereits niedergelegten Tatsachen von seiten zuverlässiger und bekannter Sammler. —

Die Bezeichnung der Örtlichkeiten ist nach den Generalstabskarten die Nomenklatur der Kolepteren, sowie Autoren-Namen nach dem Catalog. Coleopt. Europ. usw. v. Reitter (edit. III) gegeben. —

Was ich unter der „Fränkischen Schweiz“ verstehe, soll hier (mit Anlehnung an die treffenden Angaben v. Plänckners) geographisch kurz und deutlich ausgedrückt sein:

Ein kleiner Teil des nördlichen Frankenjura, der zum Flußgebiet der Wiesent gehört, mit dem Hauptort Muggendorf; die ziemlich weit hinausgeschobenen Grenzpunkte des Gebietes wäre im N. die Linie Scheßlitz — Casendorf — Thurnau bis gen Bayreuth, im O. der Sophienberg — Schnabelwaid, im S. Pegnitz — Hiltspoltstein — Gräfenberg — Forchheim und im W. die das rechte Ufer der Regnitz begleitenden Höhenzüge (Lange Meile!). Damit ist ein Gebiet festgelegt, das in allen Durchmessern eine ungefähre Länge von 6 geographischen Meilen zeigt, dessen Zentrum zwischen Waischenfeld und Muggendorf, etwa nächst dem Toos zu suchen ist. Die Zuflüsse der Wiesent bestimmten mich im Gegensatz zu früheren Notizen, die Grenzpunkte des Gebietes zu erweitern; die Wiesent ergießt sich bei Forchheim in die Regnitz, nimmt aufwärts bei Pretzfeld die Trubach, bei Gasseldorf die Leinleiter, bei Behringersmühle den Ailsbach und die große Püttlach und am Toos die Aufseß entgegen; insbesondere die Püttlach hat viele Zuläufe, deren Schluchten und Tälchen Interessantes in der Fauna bieten; das obere Püttlachtal ist überhaupt eines der schönsten und dankbarsten, leider auch am wenigsten besucht. Die geologischen Verhältnisse darf ich als die des Jura wohl allgemein bekannt voraussetzen, es

folgen nacheinander Lias, brauner Jura, weißer Jurakalk und Dolomit, von welchen an einzelnen Punkten die eine oder andere Lage mehr heraustritt („aufgeschlossen erscheint“), wodurch Fauna und Flora bestimmte Abänderungen erhalten, die eben deshalb öfters in ganz geringer Ausdehnung lokalisiert sind. Besonders reich an Koleopteren möchte ich im allgemeinen das Gebiet nicht nennen, dafür birgt es in Anzahl viele Seltenheiten und bessere Tiere, die an anderen Orten fehlen oder nur vereinzelt vorkommen. Eben diese dem Sammler vor Augen zu führen ist der Zweck der vorliegenden Arbeit. —

Es ist hier nicht der Platz, über die eigenartige Schönheit dieses Landstriches zu sprechen, der unter dem Namen „Fränkische Schweiz“ im In- und Auslande gar wohl bekannt ist. Tausende von Touristen, die das „Land der Steine und der Franken“ besuchten, erinnern sich wohl mit Vergnügen der Wanderungen durch die mit romantischen Burgen und Ruinen geschmückten Täler, der bizarren Dolomitgebilde und interessanten Höhlen; so mancher Entomologe hat dieses oder jenes seltene Exemplar seiner Sammlung vom Besuche der Gegend profitiert. Um bei Angabe der Fundorte ewige Wiederholungen zu vermeiden, sind für die Hauptorte des Gebietes Abkürzungen geschaffen, die der Leser des Artikels beachten möge. Es bedeuten: A. = Aufseßtal, B. = Behringersmühle, E. = Egloffstein, G. = Gößweinstein, H. = Hofffeld, M. = Muggendorf, P. = Pottenstein, P.-T. = Püttlachtal, S. = Streitberg, T.-T. = Tüchersfelder Tal, W. = Waischenfeld und W.-T. = Weiherbachtal (Pottenstein zur Schüttersmühle).

Was das interessante Gebiet der Höhlenfauna betrifft, so will ich hierüber gleich vornweg berichten. Gewiß lag der Gedanke sehr nahe, daß in den zum Teil sehr großen und verzweigten Höhlen, analog denen in Krain und in den romanischen Ländern, eine interessante Fauna, speziell Anophthalmen sich vorfinden könnten. Außer dem bekannten Rosenhauer, der schon Beobachtungen angestellt hat, wurden von vielen Sammlern in dieser Richtung hin Versuche gemacht, aber stets mit negativem Erfolge. Ich will gestehen, daß ich in früheren Jahren sicher darauf rechnete, einige Tiere zu finden, die man der paläarktischen Höhlenfauna hätte überweisen können und ließ ich es bei meinen vielen, oft Monate währenden Besuchen an nichts fehlen, um etwas derartiges zutage zu fördern, aber ich kann jetzt mit Bestimmtheit

132 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

sagen: Die mir bekannten großen und kleinen Höhlen der Fränkischen Schweiz bergen zwar wunderbare Gebilde an Stalaktiten und Stalagmiten, sehr viel Wasser und auch andere interessante Objekte, aber keine typische Käferfauna! Gerade in der Sophienhöhle bei Rabenstein, eine der bedeutendsten unterirdischen Ausweitungen, hatte ich Gelogenheit, viele Köderversuche (mit dem Aas kleiner Tiere, faulenden Fischen, Obst, Exkrementen usw.) anzustellen und gingen mir der Besitzer der Neumühle, sowie der derzeitige Schloßverwalter und Höhlenaufseher hierin sehr an die Hand, aber immer ohne Erfolg; auch unter Steinen war nichts zu finden. Dasselbe Resultat ergab sich in anderen Höhlen. Was aber bei solchen Versuchen erbeutet wurde (am meisten im großen „Teufelsloch“ im W.-T. bei P.), waren immer nur Eindringlinge von außen, durch ihre feine Witterung angelockt oder durch Zufälligkeiten in die kleineren Höhlen verschlagen und konnten nie als Höhlenbewohner angesprochen werden. Auch die *Agabus*, welche sich in den Quellweibern der Höhlen oft in bedeutender Tiefe vorfanden, sind natürlich keine Höhlentiere, wengleich ihr Vorkommen unter solchen Umständen interessant ist. — Es käme vielleicht noch eine ganz unerschlossene Höhle in Betracht, das wäre die im Hohen Berge bei Moggast, als „Mockashöhle“ schon den älteren Forschern bekannt; der Besuch dieses Höhlenlabyrinthes ist aber mit solchen Fährlichkeiten und Umständen verknüpft, daß dieselbe ganz überhaupt noch nicht erforscht sein dürfte; der zentrale Hauptgang stellt eine Serie von 8—9 großen Hohlräumen dar, die sich spiralig in die Tiefe ziehen und deren Durchkletterung allein einen Tag in Anspruch nimmt, wer kennt aber alle die Seitengänge und Abgründe, die untersucht werden müßten, um bestimmte Nachforschungen anstellen zu können? Ich sage, wegen der enormen Tiefe der unteren Ausweitungen könnte hier am ersten noch etwas erhofft werden, es liegt aber bestimmter Grund vor, daß dies nicht der Fall; denn da in allen anderen Höhlen des Gebirgszuges das Resultat für typische Höhlentiere ein negatives war, so ist logisch keine Ursache zu der Annahme vorhanden, daß dies in der Höhle im Moggaster Berge anders sein sollte! —

Die stets flugbereiten **Cicindelen** bieten nichts Besonderes: *campestris* L. ist häufig als ab. *affinis* vorhanden, ebenso finden sich nicht selten Formen, die zur var. *connata* Heer hinweisen (Höhen von M. und S.); *silvicola* Latr. ist an Felsenabhängen nicht eben selten (bes. bei S., im A., Schlucht

zwischen T.-T. und Waidmangesees usw.) wird nur immer noch für hybrida gehalten und daher nicht beachtet; germanica L. nur vereinzelt, oberhalb Pretzfeld, bei Kühlenfels, neuerdings ein fast schwarzes Exemplar bei Voigendorf! —

Die große Familie der **Carabiden** ist natürlich reich vertreten; ich gebe einen kurzen Auszug aus dem großen Materiale: *Calosoma inquisitor* L. bei Pegnitz (Schloßberg), bei S., *sycophanta* L. ebendasselbst, ferner Altenhof (W.-T.), S. (am Hunnenstein) usw. *Procrustes coriaceus* L. in Straßengräben der Täler und nach warmen Regen auf Waldwegen, Schnecken anfressend; häufig im T.-T., W.-T., A. (Greifenstein!) *Megadontus violaceus* L. in der typischen Form niemals, immer in den var. *crenatus* Strm. und *exasperatus* Duft. in allen Übergängen; (*purpurascens* nur auf Keuper!) überall häufig, wie ebenso *Mesocarabus catenulatus* Scop., *Chaetocarabus intricatus* L. variiert in sehr schönen, schmalen, mit grünem Schimmer überlaufenen Exemplaren (vielleicht var. nov.?); im P.-T. häufig. *Platychrus irregularis* Fabr. bei Egloffstein? (Prof. Hammon); ich habe denselben nie gefangen, ebenso wenig wie *Hemicarabus nitens* L., der in Führern der Fränkischen Schweiz notiert ist. Ist jedenfalls eine Verwechslung mit *Chrysoc. auronitens* F., letzterer in A., Altenhof, Ahorntal und nicht selten in rotfeurigen Exemplaren bei E. (Trubachtal). *Autocarabus auratus* L. auf den Höhen gemein; *Carab. ullrichi* Germ. besonders in der Gegend von H. häufig, außerdem verstreut durch das ganze Gebiet. *Carab. glabratus* Payk. nur vereinzelt, meist unter Steinen. *Carab. hortensis* L., ein Exemplar bei Pegnitz, sonst nur H., in den Tälern von mir nie gefunden; dagegen öfters *arvensis* Hbst. im oberen Wiesentale (Wiesentfels), bei Scheßlitz u. a., *Oreocarabus convexus* F. an vielen Orten häufig: G., P.-T., E., am Wachsenstein, H. usw. Noch möchte ich bemerken, daß *Orinocarabus silvestris* Panz. im Gebiet nicht beobachtet wurde, während derselbe in der Umgegend von Hohenstein, Rupprechtstegen häufig ist. —

Cychnus rostratus L. im Gebiete überall. *Blethisa multipunctata* L. in den Wiesengräben im Wiesentale zwischen S. und Forchheim. (Rosenhauer, auch von mir bestätigt!) *Bembidien* sind reich vertreten, besonders an den Wasserläufen: *guttula* F. häufig, *tricolor* F. P.-T., *monticola* Strm. bei B., Burgailenreut; 4-*guttatum* F., *obtusum* Strm. (P.-T.), *velox* L., *argenteolum* Ahr. (von Rosenhauer!), *littorale* Oliv. A. usw. usw. *Tréchoblemus micros* Hbst. kommt bei H. im Kainachtale und bei P. im sogen. Totentale vor; *Lasiotrechus discus* F. bei A.,

134 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

P.-T., H., letzterer mit *Bemb. obtusum* zusammen nach Rosenhauer. *Epaphius secalis* Payk. überall. *Patrobus excavatus* Payk. im Gebiet überall, besonders Altenhof, G. Greifenstein usw. *Platynus ruficornis* Goeze überall; *impressus* Panz. oberes P.-T., *ericeti* Panz. bei Obertrubach (Dr. Schultheiß); *viridicupreus* Goeze bei Rabeneck häufig. *Olisthopus sturmi* Duft. und *O. rotundatus* Payk. verbreitet, aber nicht häufig. *Synuchus nivalis* Panz. Altenhof, Anlagen von G., Sponakles. *Calathus micropterus* Duft. bei M. häufig. *Laemosthenes terricola* Hbst. P. (in Kellern, Ställen), bei W., *Sphodrus leucophthalmus* L. bei P. (im Dohlenloch!), *Lagarus vernalis* Panz. verstreut überall. *Poecilus dimidiatus* Oliv. bei Zauppenberg zur Neumühle, bei Betzenstein (Dr. Schultheiß), selten. Von der großen Zahl der Pterostichinen will ich aufführen: *Adelosia picimana* Steph. P.-T., W.-T., Rabenstein, *Platysma nigrita* F., *anthracina* Ill., *gracilis* Dej., *minor* Gyll., *Argutor strenuus* Panz., *diligens* Strm., sämtlich über das Gebiet verstreut und manchmal lokalisiert häufig. *Haptoderus pumilio* Dej. E., Moggast, Zaunsbachtal, von Dr. Schultheiß häufig bei Betzenstein (von mir bei P. und Umgebung nie gefangen!). Sehr häufig sind auch im ganzen Gebiet die Abaciden vertreten, als echte Waldbewohner den Nacktschnecken nachspürend, so *Abax ater* Vill., *parallelus* Duft., *ovalis* Duft. (A., Greifenstein), *carinatus* Duft. P.-T., diese Tiere sind auch tüchtige Schwimmer, wie ich durch eigene Beobachtung bestätigen kann. Sind sie auf ihren Zügen mit Beute beladen durch eine kleine Wasserstraße aufgehalten, so halten sie ihre Beute mit den Zangen fest und durchschwimmen in rascher Bewegung und gerader Linie das Wasser. Die Molops-Arten häufig in höheren Lagen im Frühjahr unter Steinen. *Stomis pumicatus* Panz. überall, nicht selten. — Was die Gattung *Amara* betrifft, deren Bestimmung gewisse Schwierigkeiten bietet, so bin ich nun besser in der Lage, ein übersichtliches Bild dieser Gruppe zu geben, als vor acht Jahren, wo manche Spezies noch nicht festgestellt war. Das sicher bestimmte und reiche Material meines Freundes Dr. Schultheiß hat mir hierin sehr genützt. *Amara concinna* Zimmerm. bei Kleinlesau, Betzenstein; *tricuspidata* Dej. auf den Höhen zwischen Pretzfeld und M., S., G. nicht selten; *similata* Gyll., *ovata* Fabr. überall; *nitida* Sturm. bei Hohenmirsberg, bei S., Ahorntal, *lunicollis* Schioedte bei S. M., *spretata* Dej. H., *eurynota* Panz. bei Gräfenberg; *cursitans* Zimmerm. Betzenstein; *bifrons* Gyllh. bei W., am Förstelstein (bei G.); *praetermissa* Sahlb. Wichsenstein, bei H. (Sanspareil!) — *brunnea* Gyll. S., Albertshof, Greifenstein usw., vereinzelt; *apricaria*

Payk., consularis Duft. verbreitet, aber nicht häufig; fulva Deg. zwischen P. und Zauppenberg häufig, aber auch Höhen von S. nicht selten. Zabrus tenebrioides Goeze 1895 in großer Anzahl auf den Feldern bei P. gefangen, sonst nur vereinzelt im Gebiet. Auch an Harpalinen ist manches Bessere zu erbeuten: Ophonus cordicollis Serv. bei H. (!), O. sabulicola Panz. A., Rabenstein, obscurus F. im ganzen Gebiet; punctatulus Duft. W., Greifenstein; rupicola Strm. P.-T., Elbersberg; puncticollis Payk. unter Steinen, überall; cordatus Duft. (Rosenhauer); signaticornis Duft. bei G. (Dr. Schultheiß); calceatus Duft. nicht selten, überall. Harpalus 4-punctatus Dej. bei Wüstenstein, Oberleinleiter; tardus Panz. im ganzen Gebiete, hirtipes Panz. P.-T., S., Moggast; picipennis Duft. im ganzen Gebiet verstreut. Anisodactylus signatus Panz. Sponakles (Ahorntal). Diachromus germanus L. M., S. (Rosenhauer). Dichirotrichus placidus Gyll. in Anzahl von Dr. Schultheiß bei Leyenfels gefunden! Bradycellus collaris Payk. in P.-T. nebst similis Dej. (gesiebt!), Stenolophus teutonius Schrk. Greifenstein, unter Steinen häufig, auch Altenhof. — Aucupalpus flavicollis Strm. Wichsenstein, E., dorsalis Fabr. und meridianus L. häufig im Gebiet, letzterer besonders auf Umbelliferen; consputus Duft. einige Male Anlagen von M.

Zu den Licininen gehören Badister sodalis Duft. im Toos. Licinus depressus Payk. Pretzfeld, A., Greifenstein; cassideus Fabr. Rackersberg, Oberailsfeld, Leidingshöfer Tal; — hoffmannseggi Panz. hohe Leite, Sponakles im Ahorntal. Der zierliche und hübsch gezeichnete Callistus lunatus F. ist auf den Plateaus zwischen Pretzfeld, M. und S. — Greifenstein unter Steinen häufig. Von den schönen Chlaenius-Arten ist Ch. nigricornis F. im Gebiet nicht selten; vestitus Payk. bei H. häufig, sulcicollis Payk. einmal im alten Graben bei Rabenek erbeutet. Auch die beiden Panagaeus, die sich in der Lebensweise bedeutend unterscheiden, indem der eine mehr auf trockenem, der andere (crux major) mehr auf sumpfigem Terrain zu Hause ist, sind nicht selten: crux major L. im P.-T., Ahorntal, B., usw., bipustulatus Totental bei P., S. usw. Masoreus wetterhali Gyll. Platte, hohe Leite (Rosenhauer) Betzenstein (Dr. Schultheiß). Zum Schlusse noch die Lebiini, flinke, schön gezeichnete Tierchen, besondere Freude der Sammler. Lebia cyanocephala L., chlorocephala Hoffm., im Laubgebiet der Täler; crux minor L. P.-T., T.-T. auf Laub; scapularis Fourcr. bei G., Sachsenmühle, im Kainachtal bei H., auf Laub, vereinzelt. Lionychus quadrillum Duft. an der Versandung der Leinleiter. Metabletus truncatellus L. und foveatus Fourcr.

136 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

häufig (gesiebt). *Blechrus maurus* Sturm, häufig am Fuß der alten Bäume, welche die Allee von M. nach Toos bilden. *Dromius* sind so ziemlich alle vertreten, die in Mitteleuropa vorkommen: *D. longiceps* Dej. bei Rotenbühl, *linearis* Oliv. häufig überall, ebenso *agilis* Fabr. an bemoosten Bäumen; *marginellus* Fabr. Altenhof (gesiebt); *fenestratus* Fabr. S., P. Greifenstein unter Rinde; *quadrinotatus* Panz. H., Greifenstein, S. (Geschneidig!), *quadrimaculatus* L. im Frühjahr am Fuße starker Obstbäume in ganzen Gesellschaften; *quadrisignatus* Dej. unter Kirschbaum-Rinde (Pretzfeld), *nigriventris* Thoms. Altenhof, B., W. usw., *sigma* Rossi am Ufer der Püttlach (P.-T.) im Genist (an der Wiesent nach Rosenhauer!). — *Cymindis vaporariorum* Lé. bei Wüstenstein; *coadunata* Deg. Ruine Neideck (!), *Polystichus connexus* Fourcr. bei Kirch Ehrenbach (am Fuße des Walberla von Prof. Hammon gefunden!). Von den Bombardierkäferchen fanden sich *Brachynus crepitans* L. und *explosens* Duft. oft in Massen im Frühjahr unter Steinen; besonders an den Abhängen der Leinleiter und Aufseß; auch bei H. recht häufig, bekannt ist ihre originelle Verteidigungsart durch „Schießen“, was sie mehrere Male wiederholen können. —

Wenden wir uns nun zu den Wasserkäfern, in erster Linie den **Dytisciden**, so steht gleich *Brychius elevatus* Panz., als in vielen Gegenden völlig fehlend, oben an. Derselbe kommt häufig in den mit Wasserlinsen bedeckten Quellweihern des Gebietes, so im Totental bei P. links, halbwegs Haselbrunn, sodann W.-T. bei Mittelmühle, B. usw., ebendasselbst findet sich auch unter den diversen Halipliden *Haliplus* var. *heydeni* Wehncke häufig; im oberen P.-T. *H. amoenus* Oliv.; bei Betzenstein *Haliplus laminatus* Schall. (Dr. Schultheiß). Die rasch dahinfließenden Quellwasser bieten nicht die Ausbeute wie Brakwasser, immerhin kommen bessere *Hydroporini* gerade in Gebirgsbächen vor. *Hydroporus latus* Steph. A., Kainachtal, sanmarki Sahlb. in der Wiesent, bei Toos (Rosenhauer) bei W. (mihi), *umbrosus* Gyll., nebst *vittula* Er. W.-T., *tristis* Payk., *piceus* Steph. T.-T., P.-T., *marginatus* Duft., im Ahorntal häufig, *melanarius* Sturm. T.-T., *elegans* Panz. P.-T., Ober-Hauenstein, var. *marginicollis* Quellbrunnen auf Hollenberg. Im Quellwasser allenthalben *Agabus guttatus* Payk., *bipustulatus* L., auch *uliginosus* L., *congener* Payk., *sturmi* Gyll., *undulatus* Schrk. (?) bei Pretzfeld (nach Rosenhauer), von mir nie gefunden, so wenig wie *fuscipennis* Payk. (Prof. Hammon!), *Platambus maculatus* L., nebst der var. *inaequalis* ist häufig bei P. im Totental, bei Altenhof usw. Von den

größeren Dytisciden konnte eigentlich nur wenig entdecken, obwohl in den sogen. „Hüllen“ der Dörfer auf der Höhe gewiß viele zu finden sind. Bei Prüllsbirkig fand sich neben dem gemeinen *Dytiscus marginalis* der bessere *dimidiatus* Bergstr., bei Oberailsfeld *circuncinctus* Ahr., in stagnierenden Teilen der Püttlach *Hydaticus seminiger* Deg., *transversalis* Pontopp., *Rantus notaticollis* Aubé und *exoletus* Forst im T.-T.

Die **Gyriniden** (Täumelkäfer) erfreuen im Sonnenglanz unser Auge in den Ausbuchtungen der Wasserläufe, oft auch an völlig stagnierenden Stellen (im P.-T., W.-T.), wo sie in Massen ihr munteres Spiel treiben; trotz ihrer eminenten Behendigkeit entgehen sie dem erfahrenen Entomologen nicht, wenn er mit Ruhe vorgeht; *Gyrinus marinus* Gyll. P.-T., *suffriani* A., H. (Kainach), *bicolor* Payk. Baumfurt; *minutus* Fabr. im Ahorntal, B. Der interessante *Orectochilus villosus* Müll., von mir nur in der Wiesent gefunden, ist aber jedenfalls auch in der Püttlach vorhanden. Da er jedoch ein ausgesprochenes Nachttier ist, wird er nur wenig beobachtet; er bewegt sich nicht in kreisförmigen Kurven, sondern in wellenförmigen Linien und schwimmt gegen die Strömung mit außerordentlicher Schnelligkeit.

Von den **Hydrophiliden** ist, die Hydraeniden ausgenommen, nicht viel Bemerkenswertes zu notieren: *Hydrous aterrimus* Esch. kommt in größeren Tümpeln vor. *Philhydrus berolinensis* Kuw. bei E. (?) nach Prof. Hammon. *Limnebius papposus* Muls. P.-B., *truncatellus* Thnbg. mit *aluta* Bedel Greifenstein, letzterer auch Altenhof. *Chaetarthria seminulum* Payk. im P.-T. häufig gesiebt. Von Sphaeridiinen: *Cercyon obsoletum* Gyll. Neumühle; *lugubre* Payk. P.-T. gesiebt, ebenso *granarium* Er., *flavipes* Fabr. wie *haemorrhoidalis* Fabr. auf Viehweiden (bei P. und Walberla); *analis* Payk. Rabeneck unter Steinen. *Megasternum boletophagum* Marsh. Greifenstein gesiebt. Im ganzen Gebiet ist auch im Kuhmist *Sphaeridium bipustulatum* Fabr., nebst *scarabaeoides* L. mit allen Varietäten häufig. Von den Hydraeniden: *Ochthebius exsculptus* Germ. mit *metallescens* Rosh. im Totental bei P., diese sehr versteckt lebenden Käferchen fanden sich mit *Hydraena nigrita* Germ., *atricapilla* Waterh. und *dentipes* (!) Germ. nebst einigen Parniden (s. daselbst später) an bemoosten Steinen im Quellwasser des Haselbrunner Baches. Es sind scharfe Augen nötig, um sie zu entdecken, da sie zum größten Teil in den kleinen Löchern des porösen Kalkgesteines sitzen; das Wasser ist von den Löchern sorgfältig abzublansen und der Käfer mit feiner Pinzette vorsichtig herauszunehmen; hat man erst mal

138 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

einige, so finden sich rasch deren mehr, nachdem sich das Auge daran gewöhnt hat. Die Lareynien (Parniden) sind besonders unter dem aufsitzenden Moos zu suchen. In den letzten Jahren ist leider dieses interessante Fundgebiet fast völlig verschwunden, indem das wildbachartige Bett des Haselbrunnens in fruchtbare Wiesen umgewandelt wurde und das Bergwässerlein im künstlichen Bette am Abhang sehr zahm dahinfließt; so verschwinden oft bessere Tiere einer Lokalfauna völlig und man bezweifelt später ihre einstmalige Existenz.

Von den **Georyssiden** kommt *Georyssus crenulatus* Rossi an den Versandungen der Wiesent (Wiesenthau!) und der Leinleiter vor. Die schon oben genannten Parniden bieten sehr schöne Sachen. *Dupophilus brevis* Muls. bei M. (Hammon, auch von Rosenhauer angeführt!). *Elmis volkmari* Panz. W.-T. (nur einmal), *germari* Er. Leinleitergebiet; *Esolus parallelopipedus* Müll. Ailsbachtal, Totental. *Lareynea aenea* Müll. var. *megerlei* Duft. bei P. (Totental; vergl. die Bemerkung bei den Hydrophilid.!) *Riolus nitens* Müll. bei E. (Trubachtal), *cupreus* Müll. bei P. (Haselbrunn); *Stenelmis canaliculatus* Gyll. 3 Stück bei Ober-Hauenstein (also P.-T.), sämtlich in fließendem Wasser unter Steinen. *Dryops substriatus* Müll. nicht selten im A. bei G., P., M., öfters an im Wasser liegenden Hölzern. *Parnus auriculatus* Panz. Ahornthal, M., S. usw., *nitidulus* Heer. W.-T. Rabeneck, W., erhält man auch durch Streifen in feuchten Gräben. —

Von **Heteroceriden**: *Heterocerus hispidulus* Kiesw., *laevigatus* Panz. und *marginatus* Fabr. im Gebiet verstreut. Sie werden in der dem Entomologen bekannten Manier erbeutet; bei dem versteckten Dasein dieser Tiere, die in der Mittagssonne äußerst flüchtig sind, ist wohl noch manche Spezies verborgen.

Die **Staphyliniden** (Kurzdeckflügler) sind wohl eine große Abteilung, aber ich kann nur wenig aufführen, denn einesteils sind sie von mir etwas stiefmütterlich behandelt worden, andernteils liegt fast gar nichts „Seltenes“ vor; ich finde das ganze Gebiet nicht reich an Kurzdeckflüglern. *Oxyopoda opaca* Grav., sowie *exoleta* Er. in den Tälern häufig. *Aleochara rufitarsis* Heer. P.-T., Betzensteiner Gebiet (Dr. Schultheiß). *Dinarda merkei* Kiesw. bei M., S. nicht eben selten. *Myrmedonia lugens* Grav. im Trubachtal (Hammon!), *Atheta luridipennis* Mannh. T.-T., *Gyrophaena bihamata* Thoms. P.-T. in Pilzen häufig. *Hypocyptus longicornis* Payk. beim Aussieben von Genist; *ovulum* Heer. Greifenstein. *Quedius*

fuliginosus Grav. am Eingang der Höhlen häufig (schon Rosenhauer); *Emus hirtus* L. bei M., am Walberla (Viehweiden). *Staphylinus fulvipes* Scop. G., M., S. (Rosenhauer). *Ocyopus olens* Müll. Altenhof (an Nacktschnecken); auch Greifenstein, E. (Hammon); *ophthalmicus* Scop. im ganzen Gebiete häufig. *Achenium humile* Nic. häufig (bereits Rosenhauer). Die *Stenus*-Arten sind in den Tälern nicht selten, im P.-T. besonders *guttula* Müll. Interessant ist ihr gesellschaftliches Vorkommen am Fuße der Nußbäume, welches schon Rosenhauer konstatierte; hierher gehört auch der *Stenus kiesenwetteri* Rosh. bei M., B., *Anthophagus bicornis* Block M.-S. auf Blüten, desgl. *abbreviatus* Fabr. im P.-T., M.-S., *caraboides* L. ebendasselbst (Rosenhauer), auch Greifenstein (mihi). Das seltene *Achenium humile* Nic. im ganzen Gebiet (von Rosenhauer bereits notiert). Auf den in den Tälern häufigen Spiräen (*ulmaria* und *aruncus*) finden sich die *Anthobium*-Arten in Masse: *Anthobium sorbi* Gyll., *ophthalmicum* Payk. usw., *longipenne* Er. gestreift im oberen P.-T., *anale* Er. bei B., M. (gesiebt!), *Protinus brachypterus* Fabr. bei P. auf Sp. *aruncus*; *atomarius* Er. bei B. gestreift. *Vellejus dilatatus* F. von Dr. Schultheiß bei Betzenstein notiert.

Micropeplidae: *Micropeplus porcatus* Payk. häufig am Altenhof; auch gesiebt P.-T., Greifenstein.

Von den hübschen Zwergkäfern, den **Pselaphiden**, sind uns schon von Rosenhauer sehr hübsche Sachen verzeichnet: *Ctenistes palpalis* Reichb. S., G. und *Batrisus formicarius* Aub. in hohlen Eichen bei Ameisen, M., von mir in Greifenstein gefangen. *Pselaphus heisei* Hbst. bei M. unter Steinen, bei Rabeneck durch Sieben. S., *dresdensis* Hbst. aus Wintermoos gesiebt: Schloß Greifenstein. *Bythinus bulbifer* Reichb. im W.-T. nicht selten, auch bei B. gestreift. *Chennium bituberculatum* Latr. und *Tyrus mucronatus* Panz., welche Prof. Hammon nach mündlicher Tradition bei S. erbeutet hat, bekam ich nicht zu sehen, gebe daher die Notiz mit Vorbehalt. *Centrotoma lucifuga* Heyd. wurde von Dr. Schultheiß in Anzahl bei Betzenstein (Eckenreuth!) unter gelben Ameisen gesammelt! Jedenfalls ist noch manches bessere Ameisentier verborgen! —

Die interessanten blinden Keulenkäfer (**Clavigeriden**) hat Rosenhauer ebenfalls schon längst im Gebiet gefangen, jedenfalls ist *longicornis* Müll. seltener als *testaceus* Preysl., den ich jetzt bei S. öfters erbeutet; auch *longicornis* habe ich bei Leutzdorf gefangen; wenn Rosenhauer berichtet, daß er

140 Beiträge zur Kollepterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

bei M. unter einem einzigen Steine 130 Stück *longicornis* erhielt (Erlange Führer d. d. Fr. Schwz.), so ist dies gewiß ein besonderer Glücksfall.

Hierher gehören in der Reihe die **Scydmaenidae**, von welchen ich das Meiste durch Aussieben erhalten; Dr. Schultheiß hatte riesiges Material aus dem Betzensteiner Oberland, aber leider noch nicht gesichtet und determiniert. *Scydmaenus tarsatus* Müll. bei Pretzfeld auf der Höhe; *rufus* Müll. Tooser Tal (Rabeneck). *Cyrtoscydmus scutellaris* Müll. Altenhof (gesiebt); *exilis* Er. P.-T. gesiebt; *hirticollis* Ill. und *pubicollis* Müll. aus Winterstreu gesiebt (Greifenstein); *pusillus* Müll. in der Gegend von H. unter Steinen nicht selten! —

Silphidae. Daß mit besonderen Höhlen-Necrophagen im Frankenjura nicht zu rechnen ist, habe ich schon an Eingang dieser Arbeit bemerkt; *Leptinus testaceus* Müll. ist jedoch vorhanden, P.-T. (Hasenloch gesiebt), im Schauertal bei S. (Hammon). Dr. Schultheiß hat ihn aus dem Stierberger Wald durch Aussieben erhalten. Cholevinen sind sehr gut vertreten; hier ist auch entomolog. Erfahrung von Nutzen, kommt dann noch das Glück hinzu — so erhalten wir die schönsten Sachen mit Leichtigkeit! Wer nämlich die landesüblichen Forellen (*Salmo fario*, *S. trutta* L.) oder deren Ersatz, die Äschen, mit Genuß verzehrt hat und nebenbei auch Entomologe ist, der bringe den Abfall, die Reste dieser Fische an geeignete Plätze als Köder; er wird bei günstigem Wetter gute Resultate erzielen; eventuell können auch die so häufigen Nacktschnecken, zerquetscht und zerschnitten, gute Dienste leisten. *Choleva spadicea* Strm. M. (Rosenbauer), *angustata* Fr. Greifenstein, Kainachtal bei H., *cisteloides* Froel. Sophienhöhle bei Rabenstein, auch P.-T., *agilis* Ill. P.-T. an vermodernden Stöcken. *Nargus badius* Strm. Greifenstein (gesiebt), *anisotomoides* Spence B., T., P. gesiebt. *Sciodrepa funata* Spce. und *Watsoni* Spce. an Aas nicht selten im ganzen Gebiet. *Catops umbrinus* Er. W.-T. beim Teufelsloch gestreift; *nigricans* Spce. und der sehr ähnliche *coracinus* Kelln. A., S., E., P. unter Steinen; *affinis* Steph. an Aas, *morio* F. bei Pegnitz an faulen Birnen; *neglectus* Kr. S. an Aas, *chrysomeloides* Panz. nicht eben selten, im Gebiet verstreut; *tristis* Panz. Betzenstein (Dr. Schultheiß). — *Nemadus colonoides* Kr. W.-T. bei Altenhof, an Aas. — *Ptomaphagus sericeus* Panz. an Köder, Dohlenloch bei P., S. (Burg.). Von den seltenen Colon-Arten meinerseits nur *murinum* Kr. T.-T. und *brunneum* Latr. einige Male bei M. und G. geschöpft. *Necrophorus interruptus* Steph. häufig im Gebiet und *vespilloides* Hbst. besonders in Umgegend

Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz. 141

von H. häufig an Schwämmen. *Xylodrepa 4-punctata* Schr. häufig im P.-T., T.-T., S. auf Laub. *Silpha lunata* Fabr. im ganzen Gebiet, greift gern Schnecken in ihren Häusern an; enorme Exemplare mit weiter Ausrandung bei S. und A. Die braune var. von *Peltis atrata* kommt bei Engelhardsberg unter Steinen vor. *Necrophilus subterraneus* Dahl. von Rosenhauer notiert (?) wohl völlig verschwunden, ich fand ihn nie. *Agyrtes castaneus* Froel., einmal unter Steinen bei Steifling (1895). —

Anisotomiden und **Clambiden** erhielt ich meistens durch Sieben; die Tiere stellen sich gern längere Zeit schein-tot, was nicht zu übersehen ist. *Hydnobius punctatus* Strm. P.-T., S., *Colenis immunda* Strm. Greifenstein, häufig bei Betzenstein (Dr. Schultheiß). *Liodes cinnamomea* Panz. (nach Rosenhauer), *dubia* Kug. S. (langes Tal), *ovalis* Schm. P.-T., *calcarata* Er., H., G., *Cyrtusa subtestacea* Gyll. Greifenstein, Betzenstein öfters, *minuta* Ahr. bei Rabenstein (Schneiderloch); *Anisotoma humeralis* Kug. (nach Rosenhauer), *glabra* Kug. (nach Rosenhauer), aber auch *mihi* H. (Sanspareil), Greifenstein; *orbicularis* Hbst. W.-T. *Amphicyllis globiformis* Sahlb., bei E., Greifenstein, H. (Jungholz häufig!); *Agathidium atrum* Payk. im ganzen Gebiet nicht selten; *seminulum* L. Altenhof, im faulen Holze, bei W., *badium* Er. Ahorntal; *nigrinum* Strm. E. (Hammon!), T.-T., Greifenstein; *pubescens* Redt. G. (Anlage). — *Sphaerius acaroides* Waltt. Greifenstein, im Obstgarten unter Brettern.

Die **Trichopterygiden**, diese Kleinsten der Kleinen, welche s. Z. von maßgebender Seite nachkontrolliert wurden, ergeben an besseren Tieren: *Ptenidium pusillum* Gyll. (Rosenhauer) bei M., *myrmecophilum* Motsch. Greifenstein (gesiebt), *Ptiliolium oblongum* Gillm. S. (Hammon!), *Trichopteryx sericans* Heer. mit *thoracica* Waltt. P., Altenhof. Diese Minutien fallen oft am Abende heißer Sommertage in Schwärmen auf Eßwaren ein, insbesondere Käse (Altenhof!), *atomaria* Deg. ist überall häufig (geklopft und gesiebt). —

Von **Scaphidiiden** und **Phalacriden** seien notiert: *Scaphosoma agaricinum* L., sowie *boleti* Panz. aus dem Mulm hohler Bäume, auch gesiebt; P.-T., S., Greifenstein. *Phalacrus fimetarius* Fabr. und *Olibrus millefolii* Payk. häufig auf Doldenblumen, *Ol. pygmaeus* Strm. bei S. häufig.

Endomychiden: *Lycoperdina bovistae* Fabr. bei Püttlach gefangen, *succincta* L. öfters gesiebt (mit var. *humeralis* Schilsky) T.-L., *Mycetina cruciata* Schall. bei M. (Hammon),

142 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

Betzenstein (Dr. Schultheiß). — *Mycetacia hirta* Marsh. P., Heiligenstadt, wohl überall, nur übersehen, in Wirtschaftskellern, an alten Wein- und Bierfässern. *Alexia globosa* Strm. T.-T. (gesiebt). —

Aus der großen Gruppe der **Cryptophagiden**: *Antherophagus nigricornis* Fabr. Pinzberg, H. auf *Crataegus*-Blüte; *pallens* Oliv. S., P. auf Blüten. *Emphylus glaber* Gyll. bei Burggailenreut als Ameisengast; auch bei Wiesentfels ebenso. — *Cryptophagus affinis* Strm. Rabenstein, *cellaris* Scop. an Weinfässern H. (Apotheke); *acutangulus* Gyll. B., bei S. häufig; *scanicus* L.; P.-T., G. gesiebt; *pubescens* Strm. bei Las. *fuliginosus* im **Ahorntale**; *subfumatus* Kr. Greifenstein (gesiebt). *Paramecosoma melanocephalum* Hbst. im Geniste der Wiesent (von Rosenhauer „sehr häufig“ notiert?), von mir am Hunnenstein in Schwämmen. Die diversen *Atomaria*-Spezies erhielt ich meistens durch Sieben: *unifasciata* Strm. P.-T., Greifenstein, *linearis* Steph. einmal in Masse bei G. in Küchenabfällen gefunden; *atricapilla* Steph. am Eingange kleiner Felslöcher bei Rabenstein, sonst S., A. (gesiebt). —

Ephistemus globulus Payk. auf Umbelliferen bei der Mittelmühle; var. *dimidiatus* Strm. Greifenstein (gesiebt).

Lathridiidae: *Dasycerus sulcatus* Brong. unter Steinen bei Engelhardsberg. *Lathridius alternans* Mannh. P.-T., *Enicmus consimilis* Mannh. S. an Häusern, aber auch gesiebt, wie *transversus* Ol. im T.-T., *Cartodere elongata* Curt. gesiebt im P.-T., *Corticaria umbilicata* Beck unter Buchenrinde bei M.-S. (Hammon), *longicollis* Zett. Altenhof, in alten Stumpen bei Ameisen.

Tritomidae: *Triphyllus punctatus* F. an faulen Birnen P.-T., *Litargus connexus* Fourcr. häufig unter Eichen- und Buchenrinde (an Stöcken) A., Greifenstein, G. Altenhof; *coloratus* Rosenhauer, Schloßberg bei Pegnitz an Baumsaft. *Tritoma picea* Fabr. bei G. häufig, *atomaria* Fabr. W.-T. an Baumschwämmen, *fulvicollis* Fabr. nur Greifenstein (Rotbuche!), *Typhaea fumata* L. Altenhof, S. —

Von den **Nitiduliden** (ein großer Teil der *Meligethes*-Arten harrt noch seiner spezialistischen Bestimmung!): *Heterhelus rubiginosus* Er. bei Urspring, an Binsen einmal gestreift. *Brachypterus* var. *linariae* Steph. bei S. auf *Linaria*; *Carpophilus dimidiatus* Fabr. und *hemipterus* L. im P.-T., Stempfermühle, W. an fließender Eiche. *Epuraea decemguttata* Fabr. an Eiche bei S., *obsoleta* Fabr. auf *Crataegus* B., P., *florea*

Er., pusilla Ill. häufig im Gebiet auf Blüten. *Amphotis marginata* Fabr. nach Rosenhauer nicht selten bei S. unter Ameisen; bei Burggailenreut an Eiche. *Meligethes tristis* Strm. auf *Echium* (Rosenhauer), übrigens im ganzen Gebiet verstreut; *planiusculus* Heer. auf Schirmblumen (Rosenhauer), *moestus* Heer. bei M., S., Kühlenfels. Ahorntal auf Wiesen; *simphyti* Heer. im P.-T. auf *simphytum*; *rufipes* Gyll. Blumen, an Eichenfluß bei G., *erythropus* Gyll. Greifenstein, auf blühendem Rhabarbar. *Pocadius ferrugineus* Fabr. an Baumblutungen, bei G., B., usw., *Cychramus 4-punctatus* Hbst. bei Waidmannsgesees an Brombeerblüte; var. *fungicola* Heer. in Bovisten P.-T., S., *Cyllodes ater* Hbst. einmal in 2 Exemplaren in einem Bovist bei Kleinlesau gefangen. *Cryptarcha imperialis* Fabr. bei T., S. (Neideck), *Glischrochilus (Ips) 4-guttatus* Fabr. einmal in Mehrzahl (in Vereinigung mit *Silpha reticulata*) an einem Teller mit Erdbeeren, der über Nacht im Freien stehen geblieben war, P., *Rhizophagus politus* Hellw. Hollenberg, an Fichtenstumpen; *dispar* Payk. unter Fichtenrinde (?) Hammon bei M.; *parvulus* Er. bei Betzenstein (Dr. Schultheiß).

Trogositidae. Das seltene *Nemosoma elongatum* Lé. ist von Dr. Schultheiß bei Obertrubach erbeutet. *Ostoma grossum* L. von eben demselben bei Betzenstein; *ferrugineum* L. auf dem Altenhof neben dem Felsenkeller. *Thymalus limbatus* F. unter Rinde von Buchenstöcken, bei E.

Von den **Colydiiden** die besseren Sachen als: *Oxylaemus variolosus* Duf. am Holz, Sachsenmühle; *Orthocerus muticus* L. abends gestreift bei Rackersberg; *crassicornis* Er. in Haselbrunn auf Schälholz. *Colydium elongatum* Fabr. nach Rosenhauer bei Pretzfeld. *Cerylon deplanatum* Gyll. Oberhauenstein, an Buchenstämmen.

Cucujidae: Nach mir gemachter Mitteilung „soll“ *Cucujus cinnabarinus* Scgr. zwischen Erlangen und Gräfenberg gefangen worden sein, eine sehr unsichere Notiz! *Phloeostichus denticollis* Redt., B. an Platanen. *Laemaphloeus pusillus* Schh. Toos, M., im Hause; *clematidis* Er. P.-T. (in *Clematis vitalba*) S., *corticinus* Er. Waidmannsgesees. *Dendrophagus crenatus* Payk. im ganzen Gebiet verstreut, unter Baumrinde nicht eben selten. *Airaphilus elongatus* Gyll. W.-T. gestreift. *Silvanus similis* Er., B., Ahorntal, S. Nadelholzzrinde.

Dermestidae: Durch Köderversuche wurden von mir erbeutet (zum Teil in Höhlen!): *vulpinus* Er., *murinus* L., *lanarius* Ill., *tessellatus* F., *frischi* Kug., sämtlich verstreut

144 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

im Gebiet; undulatus Brahm einmal im Langen Tal bei S., murinus und tessellatus auch auf Blüten. — Attagenus picus Oliv. und vigintiguttatus F. häufig auf Spiräen- und Crataegusblüte; P., ebenso aber auch am Holz; Megatoma undatum L. P., Rabenstein, A., Globicornis corticalis Eichh. auf Crataegus am Guckhüll bei S., Ctesias serra F. bei W. an Pappel (nach Hammon), auch bei M. S., Anthrenus pimpinellae Fabr. T.-T., verbasci L., bei Altenhof, Sigmannsbrunn usw., Orphilus niger Rossi Quakenschloß auf Dolden (Hammon). —

Die kleine Gruppe der **Cisteliden** (Byrrhidae olim Pillenkäfer) ist im Frankenjura recht gut vertreten; sie sind besonders bei Morgen- und Abendspaziergängen zu erbeuten: Seminolus fasciatus Fabr. ist überall nicht selten; pustulatus Forst. G., E., bei Ebermannstadt, ornatus Panz. P.-T., W.-T.; Cistela sericea Forst. auf sandigen Wegen häufig. Pedilophorus nitens Panz. Haselbrunn; aeneus Fabr. P., B. A. (gesehen). Syncalypta setigera Ill. zwischen Klumper- und Schuttermühle öfters gestreift; paleata Er. Pinzberg (unter Steinen), spinosa Rossi M. S., Seitengraben der Wiesent. Curimus hispidus Er. im T.-T. am Wege nicht selten, nicht im Moose, wo das Tier eigentlich lebt, dagegen gesehen bei S.; Nosodendron fasciculare Ol. Greifenstein (nach Rosenhauer bei S. häufig!). — Porcinolus murinus Muls. verstreut im Gebiet. Simplicaria semistriata Fabr. muß bei Sonnen-Untergang gestreift werden, Tal bei Toos, B., auch gesehen erhalten: P.-T.; Limnichus pygmaeus Strm. im Ahorntal am Wasser. —

Von den **Histeriden** sind eigentlich nur die Ameisengäste und Rindentiere erwähnenswert; das gesammelte Material von Hister und Saprinus hat keine besseren Tiere aufzuweisen. Hololepta plana Fussly, nach Hammon bei S. (?). Ich fand im Trubachtale Platysoma compressum Hbst. an Erlenstock; oblongum F. lieferte mir ein Freund als bei Leutzdorf (Esperhöhle!) unter Buchenrinde gefangen; leider brachte er von den vielen Exemplaren, die er beisammen gesehen, nur 2 Stück mit! Dendrophilus punctatus Hbst. im Mulm hohler Bäume bei Ameisen P.-T., Pegnitz (Schloßberg). Hetaerius ferrugineus Ol. unter Steinen bei Formica rufa, Engelhartsberg, Birkenreuth (Notiz von Rosenhauer häufig bei M.), von mir in den letzten Jahren an verschiedenen Punkten bei S. gefunden! Teretrius picipes F. unter alten Weidenstöcken W.-T., Onthophilus striatus Forst. Hohenmirsberg bei Kuhmist; globulosus Ol. (nach Hammon bei G., von mir nie gefunden). Abræus globulus Creutz. am Fuße einer Eiche auf Greifenstein (Glaser!);

granulum Er. von Dr. Schultheiß in Betzenstein beim Sieben öfters erbeutet. *Aceritus punctum* Aub. von mir bei S. unter Brettern, *minutus* Hbst. Moggast, unter Steinen bei Ameisen.

Die **Platyceriden** haben bekanntlich den stattlichen Hirschkäfer *Platycerus cervus* L. als Repräsentanten; derselbe ist besonders in der Gegend von M., S. und Greifenstein nicht selten und fliegt an warmen Sommerabenden; die var. *capreolus* war besonders in Hollfelds Umgebung häufig; ein Riesenexemplar stammt von E.! — *Dorcus* gemein; auch *Systemocerus caraboides* L. an der Spitze junger Erlen, besonders im P.-T. nicht selten. *Sinodendron cylindricum* L. scheint überall verbreitet und nicht eben selten: G. (Anlage!) bei E. in Masse in Buchenstöcken; außerdem Greifenstein, Sanspareil! —

Scarabaeidae. Bei dieser großen Gruppe will ich nur die engste Auswahl treffen. Von den Coprophagen: *Sisyphus schäfferi* L., dieser merkwürdige Käfer ist in Ebermannstadts Umgebung, am Walberla, auf der langen Meile und bei Hollfeld nicht selten. *Copris lunaris* L. auf Viehweiden: Walberla, Elbersberger Flur. *Gymnopleurus pilularius* L. Betzensteiner Oberland (Dr. Schultheiß). *Onthophagus taurus* Schrbr. P.-T., Elbersberg; *verticicornis* Laich. von Rosenhauer schon notiert, in der Tat von mir bei M., S. gefunden, ebenso *vacca* L. und dessen var. *medius* Panz. nicht selten: *lemur* Fabr. Rabeneck, W., auch bei E. auf Schafweiden; *camelus* Fabr. Zauppenberg; sonst H. Umgebung nicht selten im Rinderkot, *furcatus* Fabr., Ahorntal, bei S. in Menschenkot. *Oniticellus fulvus* Goetze im ganzen Gebiet, stellenweise häufig im Rindermist. *Aphodius fossor* L. mit seiner var. *silvaticus* ist überall häufig; *sulcatus* Fabr. H., Wüstenstein; *scybalarius* Fabr. S., Betzenstein; *constans* Duft. im ganzen Gebiet, wohl meist übersehen! *sticticus* Panz. E., Pretzfeld; *pictus* Strm. S., außerdem Betzenstein; *punctatosulcatus* Strm. G., B., S., *serotinus* Panz. Neuburg; *obscurus* F. (siehe im Führer d. d. Fr. Sch., jedenfalls Rosenhauer), sus Hbst. durchaus selten (*Heptaulacus*); *quadrimaculatus* L. bei Hohenmirsberg; *mixtus* Villa bei M. (?) nach Hammon, *bimaculatus* Laxm. (*Acrossus*) A., Pretzfelds Umgebung; *gibbus* Germ. Leidingshof. *Pleurophorus caesus* Panz. am Wichsenstein. *Rhyssalus germanus* L. bei W. auf Versandungen. *Ochodaeus chrysomelinus* Fabr. bei Kirchahorn im Juni abends einmal in Anzahl erbeutet. *Trox hispidus* Pont., *sabulosus* L., auch *cadaverinus* Ill. durch Auslegen von Knochen an sandigen Stellen (Rabenstein, Elbersberg, H., die

146 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

Tiere gingen meist bei den angestellten Köderversuchen mit an). Die Geotrupinen enthalten den „merkwürdigen Kugelgraskäfer“ (s. den oft zit. Führer!) *Odontaeus armiger* Scop. Greifenstein, Oberailsfeld, Hollfeld, auch Betzenstein (Dr. Schultheiß). *Geotrupes typhoeus* Leach. früher hinter Altenhof, seit Jahren verschwunden! *Oryctes nasicornis* L. früher in der Gerberlohe des Joh. Distler in P., seit 15 Jahren aber völlig verschwunden, aus der *Melolontha*-Gruppe: *Polyphylla fullo* L. verstreut im Gebiet G., B., M., A., *Serica holosericea* Scop. und *brunnea* L. unter Steinen, häufig im Vorsommer. *Anisoplia segetum* Hbst. S., zwischen P. und Rabenstein in einem Jahre recht häufig, *villosa* Goeze bei Heiligenstadt. *Hoplia philanthus* Füssl. auf Spiräen. Aus der Goldkäfergruppe (Cetonini): *Cetonia aurata* L. bei Greifenstein gefangen, gleichen den farbenprächtigen Exemplaren aus Ungarn (var. *cuprifulgens*?); *Potosia marmorata* Fabr., Altenhof, S. (Weg zum Hunnenstein), s. Z. bei E. sehr häufig; *speciosissima* Scop. Tooser Tal, bei G., M., E., *Valgus hemipterus* L. von mir leider nie gefangen, kommt aber verstreut im Gebiet vor, da ich verschiedene Notizen darüber bekommen: S. und E. (Hammon), Trubachtal (Dr. Schultheiß). — *Osmoderma eremita* Scop.: Pegnitz (Schloßberg), Greifenstein (Park), G. (Anlage), s. Z. in P. in gleichem Jahre mit *Oryctes* in Gerberlohe! *Gnorimus variabilis* L. bei Burggailenreut (?) (Dr. Velath), von mir nie gesehen! —

Mit den **Buprestiden** (Prachtkäfern) sieht es spärlich aus, immerhin einige hübsche Sachen: *Chalcophora mariana* Lap. Altenhof. *Poecilognathus rutilans* Fabr. (Rosenhauer) an Linden (wo?). *Buprestis 9-maculata* L. Stadelhofen bei G. (Dr. Schultheiß). *Melanophila acuminata* Deg. P.-T. (bei M. nach Rosenhauer). *Phaenops cyanea* Fabr. bei S. A. in Kirschbäumen; *Anthaxia candens* Panz. (Rosenhauer s. Führer!), *salicis* F. E. (Hammon) S. (mihi.), *morio* Fabr. S. und Sachsenmühle; *fulgurans* Schrk. bei M., var. *azurescens* Lap. Greifenstein! *Chrysobothrys chrysostigma* L. Sponakles (Ahorntal) Leyenfels (Dr. Schultheiß); *affinis* Fabr. Zaunsbach bei E.; *Coraeus undatus* F. T.-T., *Agrilus subauratus* Gebl. Toos, *viridis* L. P.-T. (nicht selten), M., G., Greifenstein; *coeruleus* Rossi S. (Wartleite!), *laticornis* Ill. E., *elongatus* Hbst. G. und am Wichsenstein. *Aphanisticus pusillus* Oliv. W.-T. auf *Taraxacum*; *emarginatus* F. bei S. (Hammon); *Cylindromorphus filum* Gyll. bei Mandlau einmal; unterdessen auch bei Nankendorf (W.). — *Trachys pumila* Ill. Sachsenmühle, P.-T. gestreift; *troglydites* Gyll. bei S. (Rosenhauer). —

Hingegen sind **Elateriden** (mit **Eucnemiden**) sehr gut und reichlich in der Fauna vertreten. Von Rosenhauer ist *Eucnemis capucina* notiert; mir ist es noch nicht gelungen, den Käfer zu finden. *Melasis buprestoides* L. bei E., *Throscus brevicollis* Bonv. Betzenstein (Dr. Schultheiß); *dermestoides* L. nicht selten (in den Tälern gestreift), *elateroides* Heer. T.-T., *obtusus* Curt. T.-T., B., S. gestreift. — *Adelocera punctata* Hbst. Greifenstein. *Elater sanguineus* L. P.-T., M., E., S. usw., *praeustus* Fabr. in den Tälern auf *Spiraea ulmaria*; *sanguinolentus* Schrk. Altenhof, B., *balteatus* L. P.-T., bei G., B., S. auf *Galium* häufig; *crocatus* Lac. M., Rabenstein; *nigerrimus* Lac. H., Greifenstein; *aethiops* Lac. bei Birkenreut, Wüstenstein. *Megapenthes tibialis* Lac. Neideck; *lugens* Redt. Kühlenfels (gestreift). *Hypnoidus riparius* Fabr., nicht selten am Ufer des Haselbrunnen; *tenuicornis* Germ. bei Leidingshof gestreift; *4-guttatus* Lap. bei Püttlach an der Püttlach; *minutissimus* Germ. Rabeneck, von Bekannten gesammelt. *Cardiophorus musculus* Er. nur vereinzelt, M., Greifenstein, *cinereus* Hbst. P.-T., W.-T., S. auf *Galium*, var. *testaceus* Fabr. G., B.; *equiseti* Hbst. auf Talwiesen geschöpft (Ahorntal) T.-T., Heiligenstadt. *Melanotus crassicollis* Er. Altenhof und Greifenstein. *Limonium violaceus* Müll. E. (Hammon). *Athous longicollis* Oliv. besonders bei B., G. an Abhängen häufig; *rufus* Deg. (!) Altenhof, in Fichtenstöcken (von Dürbeck erhalten!); *mutilatus* Rosenhauer. Diese für Erlangens Fauna typische Form hat sich auch bei Kirchehrenbach am Walberla gefunden. *Ludius pectinicornis* L. Waldwiesen, nicht selten; *heyeri* Lax. Unterleinleiter (Schloßpark); *cupreus*, var. *aeruginosus* Fabr. Prüllsbirkig, Wichsenstein, *castaneus* L. zwischen G. und M. in einem Jahrgange mit *purpureus* Pod. zusammen sehr häufig auf *Cornus* usw., *sulfuripennis* Germ. E., H. (Krögelstein); *quercus* Gyll. P.-T., Greifenstein; *nigricornis* Panz. verstreut im Gebiet; *latus* Fabr. Greifenstein; nun auch bei S., *cruciatus* L. (schon von Rosenhauer notiert) E., S., Toos; *bipustulatus* L. Tooser Tal; *guttatus* Germ. Krottenhof bei Betzenstein (Dr. Schultheiß). *Agriotes aterrimus* L. T.-T., S., Rabenstein; *pilosus* Panz. häufig im obern P.-T., *sobrinus* Kiesw. abends auf Talwiesen gestreift. *Sericus subaeneus* Redt. Altenhof, Guckhüll bei S.; *Adrastus axillaris* Er. W.-T., A., S.; *humilis* Er. nur einmal bei Schottermühle (gestreift). *Denticollis rubens* Pill. Oberailsfeld, einmal! *linearis* L., mit var. *suturalis* Duf. an Weiden und Erlen nicht selten: P.-T., bei S., Ebermannstadt, Leinleitertal.

Dascillidae: *Prionocyphon serricornis* Müll., Hydro-

148 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

cyphon deflexicollis Müll. und Scirtes haemisphaericus L. sämtlich auf feuchten Wiesen gestreift, aber selten. Eubria palustris Germ. bei Urspring am Wichsenstein.

Cantharidae. Die Gruppe der Weichkäfer (Malacodermata) ist sehr groß; manche Gruppen harren noch besserer Bearbeitung und bereiten dem Anfänger Schwierigkeiten in der Determination. Von der Gruppe der Lycinen als bessere Tiere: Homaligus fontisbellaquei Fourcr. (als suturalis Ol. von Rosenhauer schon notiert) M., Pretzfeld; Dictyopterus aurora Hbst. Pegnitz (Schloßberg), Toos, S., rubens Gyll. Altenhof, Prüllsbirkig (Lerchenallee); Platycis minuta Fabr. B., Eichenbirkig. Wer zufällig das Glück hat und erlebt an warmen Sommerabenden eine Felsenillumination durch die sehr häufigen Lampyriden, wie ich solche verschiedene im Tuchersfelder Tal und bei S. gesehen, wird dies nie vergessen, es ist ein wunderbarer Anblick! Lamprorrhiza splendidula L. allgemein verbreitet und mehr in Massen beisammen, Lampyris noctiluca L. an bestimmte Örtlichkeiten gebunden, so G., Nankendorf, H., Tooser Tal. — Von den echten Cantharinen ist Podabrus alpinus Payk. ein seltenes Tier, das auf den Höhen von S.-M. (siehe den Führer!), aber auch bei G. und Rackersberg vorkommt; Cantharis abdominalis Fabr. Hohenmirsberg, violacea Payk. bei Unterleinleiter, Erichsoni Bach. überall auf Doldenblumen, in den Tälern. Metacantharis discoidea Ahr. bei S. (Oberfellendorf), Wichsenstein, P.-T. Rhagonycha pilosa Payk. Regental, Pretzfeld; signata, Germ. an der Kupfenburg bei M., elongata Fabr. W.-T. gestreift. Silis nitidula Fabr. Prüllsbirkig (Lerchenallee), ruficollis Fabr. Ahorntal (Sponakles); Malthinus biguttulus Prüllsbirkig (Lerchenallee), T.-T., frontalis Marsh. Altenhof. Malthodes marginatus Latr. A., B., lunifer Czwal. oberhalb S., profanus Kiesw. (nach Rosenhauer) M., S., spathifer Kiesw. B., Charopus concolor Fabr. Kühlenfels, W.-T. geschöpft; pallipes Ol. Greifenstein, P.; Hypebaeus flavipes Fabr. E., S. (Wartleite). Ebaeus pedicularius Schrk. auf Anthemis tinctoria P.-T., Rabenstein; Axinotarsus ruficollis Ol. P.-T., Altenhof. Malachius rubidus Er., B., Sachsenmühle, Neideck. Dasytes bipustulatus Fabr. bei Zauppenberg; Haplocnemus virens Suffr. P.-T. einige Male. Danacaea nigritarsis Küst. bei Ebermannstadt.

Cleridae. Tillus elongatus L. Neumühle (Ahorntal), unifasciatus Fabr. Kirchenbirkig (nur einmal). Opilo mollis L. in P., S.; Clerus 4-maculatus Schall. (nach Rosenhauer!), mutillarius Fabr. Altenhof. Trichodes alvearius A., Greifen-

stein, S. nicht selten. *Corynetes ruficornis* Strm. E., G. — *Elateroidees dermestoides* L. Altenhof; Neumühle. —

Von den **Bruchiden** (Ptinid. auct. olim) und **Byrrhiden** (Anobiidae olim) folgendes: *Mezium affine* Boield. M. (? Hammon). *Bruchus dubius* Sturm P., *raptor* Strm. E., Totental. — *Priobium castaneum* Fabr. Altenhof, *Dryophilus pusillus* Gyll. Prüllsbirkig (häufig). *Byrrhus pertinax* L. Altenhof (häufig). *Xestobium plumbeum* Ill. Greifenstein; *Hedobia imperialis* L. A. Betzenstein (Dr. Schultheiß), *pubescens* F. Rabenstein; *Ernobius lucidus* Muls. S., Rabenstein; *Oligomerus brunneus* Strm. Klumpermühle (angeflogen!); *Mesocoelopus niger* Müll. Betzenstein (Dr. Schultheiß). *Dorcatoma serra* Panz. Burggailenreut (Schloß), *chrysomelina* Strm. Greifenstein; *Coenocara bovistae* Hoffm. bei Sachsendorf einmal in Menge.

Lyctidae und **Bostrychidae**. *Lyctus pubescens* Panz. B., Greifenstein; *Bostrychus capucinus* L. E., Altenhof. *Hendecatomus reticulatus* Hbst. bei Toos einmal.

Was nun die **Ciiden** (Schwammkäfer) betrifft, so bemühte ich mich sehr, aus eingetragenen Baumschwämmen die Tiere selbst zu züchten, was ja ohne jede Schwierigkeit gelingt. *Cis micans* Hbst. (Eichen) P.-T., *comptus* Gyll. E., A. (Buchen); *bidentatus* Ol. (Eichen) P.-T., Greifenstein, Sponakles. *Rhopalodontus perforatus* Gyll. bei Oberailsfeld; *fronticornis* P., T., Hollenberg (an Eichen).

Aus der großen **Tenebrioniden**-Gruppe, welche bei uns ohnedem nur schwach vertreten ist, habe ich wenig aufzuführen: *Blaps mucronata* Latr. P. (mehrere Exemplare in einem Lagerkeller); *Microzoum tibiale* Fabr. verstreut im Gebiet, in Sandgruben; *Bolitophagus interruptus* Ill. bei Betzenstein nicht selten (Dr. Schultheiß); *Eledona agaricola* Hbst. in Baumschwämmen der Erle (Neumühle) S.; *Platydema violacea* Fabr. bei Leyenfels (Dr. Schultheiß), bei Moggast! *Corticeus pini* Panz. alter Graben bei Rabeneck; *rufulus* Rosh. M., *fasciatus* Fabr. P.-T.; *Tenebrio opacus* Duft. bei Leutzdorf; *obscurus* Fabr. unter morscher Baumrinde G. (Anlagen) Altenhof, E., P., S.

Alleculidae: *Gonodera ceramboides* L. Pegnitz (Schloßberg) und *Mycetochara bipustulata* Ill. E., B., S. nicht selten in Baumschwämmen an Eiche, *flavipes* Fabr. bei M., nur an Nußbäumen. —

Melandryidae: *Tetratoma fungorum* Fabr. P.-T., *Eustrophus dermestoides* Fabr., unter Buchenrinde M., S. (nach Rosenhauer); *Hallomenus fuscus* Gyll. bei Pfaffenberg auf

150 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

Syngenisten. *Orchesia micans* Panz. Schottermühle, in Buchenschwämmen; *fasciata* Payk. Neumühle, in Erlenschwämmen, aber auch auf Blüten gefunden; *undulata* Kr. bei S. gestreift. — *Abdera triguttata* Gyll. P.-T., in Nadelholzstumpen; *Hypulus quercinus* Quens. bei Tücherfeld; *Melandrya caraboides* L. bei P. einige Male angefliegen; *dubia* Schall. an der Neideck. *Osphya bipunctata* F. einmal bei S. auf blühendem *Crataegus*.

Mordellidae: *Mordella 12-punctata* Rossi, Birkenreut auf Blumen 2 mal erbeutet; *villosa* Schrk. P.-T., Wohnsgehaig; *Mordellistena pumila* Gyll. besonders Klumpertal (bei Altenhof), *brevicauda* Boh. Sigmannsbrunn; *Anaspis thoracica* L. A., S., im Leinleitertal häufig; *quadrifasciata* Gyll. bei Haselbrunn auf Schafgarben. —

Der Repräsentant der **Rhipiphoriden**, der interessante *Metoecus paradoxus* L. ist bereits von Rosenhauer für diese Gegend notiert und scheint bei M. und S. nicht gerade selten zu sein. In den meisten Werken ist der „Wedelhalskäfer“ als große Seltenheit verzeichnet, was jedoch durchaus nicht der Fall ist; sein Vorkommen ist einfach an das Vorhandensein von Wespen- und Hornissennestern gebunden, worin die Larven schmarotzen und zum Teil sich entwickeln. Man erhält Larven und Käfer am besten durch Ausgraben dieser Nester; letztere auch auf Blumen: Altenhof, Greifenstein, je einmal. —

Die Familie der **Meloiden** (Maiwürmer) ist in verschiedenen besseren Spezies vertreten: *Meloë proscarabaeus* L. P., A., Greifenstein, Altenhof; *autumnalis* Oliv. Waischenfeld, B., *variegatus* Redt. im Gebiet verstreut, doch ziemlich selten; *rugosus* Mrsh. Elbersberg, aber auch öfters bei H.; *brevicollis* Panz. M., S., A., Toos, Greifenstein; diese Form ist besonders häufig im Biberbacher Gebirge! — *Cerocoma schaefferi* L. besonders auf Schafgarben, in Feldwegen von P. zur Neumühle häufig; auch A., S., E., *schreberi* Fabr. bei M. (?) (Hammon; von mir nie beobachtet). Die spanische Fliege *Lytta vesicatoria* L. erscheint öfters in ganzen Schwärmen, P.-T., W.-T., E. usw. und verrät sich von weitem durch ihren intensiven Geruch. —

Sämtliche drei in Deutschland vorkommenden **Pyrochroiden** (Feuer- oder Kardinalkäfer) finden sich im Gebiet und nicht gerade selten: *Pyrochroa coccinea* L. Altenhof, B., T.-T.; *serraticornis* Scop. Rabenstein, Greifenstein; *pectinicornis* S. (Burg!), an der Neubürg und bei Hollfeld öfters.

Anthicidae: *Euglenes pruinosa* Ksw. Greifenstein; aus Streu von dort öfters gesiebt; *pygmaeus* Gyll. aus dem P.-T.;

Formicomus pedestris Rossi aus Nadelstreu, P., Prüllsbirkig. *Anthicus hispidus* Rossi gestreift bei Wohlmannsgesees, S.; *ater* Panz. am Ufer der Püttlach, P.-T.; *flavipes* Panz. Klumpermühle, geschöpft; *humilis* Germ. bei Pretzfeld, an Versandungen. *Ochthenomus tenuicollis* Rossi bei Betzenstein (Dr. Schultheiß). —

Oedemeridae. *Calopus serraticornis* L. Altenhof, P., im ganzen Gebiet häufig bei S.; *Nacerdes ustulata* Fabr. im Gebiet häufig auf *Spiraea ulmaria*; *rufiventris* Scop. B., Sachsenmühle; *alpina* Schmidt, P.-T., Rabeneck, auch bei S. nach Rosenhauer! — *adusta* Panz. Tooser Tal, auch H.; *Asclera coerulea* L. P.-T., Altenhof. Diese seltene in Linden lebende *Oncomera femorata* Fabr., von Dr. Weber s. Z. in seinem Hause in S. gefangen, wurde inzwischen schon 3 mal von mir an Sommerabenden (durch Anflug) in S. erbeutet und ist damit der Beweis erbracht, daß sie immer noch bei S. zu finden ist. — *Oedemera subulata* Oliv. P.-T., B., A., auf Blüten; *nobilis* Scop. vereinzelt: Wüstenstein, E., Toos; *tristis* Schmidt P.-T., Trockau, Greifenstein auf Kompositen. —

Von den **Pythiden** nur *Salpingus castaneus* Panz. Altenhof. *Rhinosimus ruficollis* L. bei W. unter Eichenrinde; *planirostris* Fabr. G., Greifenstein (Birke). *Mycterus curculionoides* Fabr. in manchen Jahren auf Spiräen in den Tälern häufig.

Sehr groß ist das Kontingent der **Curculioniden** (Rüsselkäfer) und engste Auswahl ist hier nötig; unter den Kleirüßlern besitze ich noch manche Arten, deren Determination eine zweifelhafte ist; insbesondere führt die Siebmethode im Frühjahr, bezw. auch im Winter zu reichster Ausbeute. *Otiorrhynchus tenebricosus* Hbst. Neumühle, A. in Fangtöpfen an Köder; *raucus* Fabr. P.-T. im Frühlinge, *scaber* L. unter Steinen im Pottensteiner Gebirge, auch bei S. nicht selten; *perdrix* Ol. E., G. auf Nadelholz, *porcatus* Hbst. unter Steinen S., Wüstenstein, Wichsenstein; *sulcatus* Fabr. Greifenstein, Störnhof; Rosenhauer notiert (s. Führer!) *rugifrons* Gyll. und *uncinatus* Germ., bessere Rüßler, die ich in der Tat an verschiedenen Orten angetroffen: M., S. Altenhof, W.-T. usw., sie leben an Felsen oder Steinen unter Moos und ist *rugifrons* eigentlich ein nordisches Tier. *Peritelus sphaeroides* Germ. auf Rasen im Breyschen Garten in S.! — *leucogrammus* Germ. im Betzensteiner Oberland nicht selten (Kompositen). *Phyllobius psittacinus* var. *acuminatus* Boh. P.-T. nicht selten, auch Betzenstein (Dr. Schultheiß) Gräfenberg; im Gebiet häufig ist

152 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

viridicollis Fabr., auf Eichen, Weiden usw., auch von Rosenhauer notiert. *Polydrusus picus* Fabr. G., E., *pterygomaticus* Boh. einmal bei Köttweinsdorf häufig. *Scythropus mustela* Hbst. an Nadelholz bei Prüllsbirkig, übrigens verstreut im Gebiet. *Sciaphilus rubi* Gyll. bei Toos. *Brachysomus setiger* Gyll. Greifenstein; *Omius forticornis* Boh. Nankendorf, M., S. (Rosenhauer!); *Strophosomus faber* Hbst. M., S., G. unter Steinen. *Sitona gressoria* Fbr. im ganzen Gebiet nicht selten! *regensteinensis* Hbst. Hohe Leite; *sulcifrons* Thnbg. im ganzen Gebiet häufig beim Streifen, auf Klee; *Trachyphloeus spinimanus* Germ. unter Steinen, Elbersberg; *spinosus* Goeze Rabenstein. *Barynotus obscurus* G., E., P., *Thylacites pilosus* Fabr. P.-T., *Chlorophanus viridis* L. sehr häufig im P.-T., vereinzelt auch dort *salicicola* Germ., *Cleonus fasciatus* Müll. P.-T. auf Disteln; *morbillosus* L. bei S., *piger* Scop. im ganzen Gebiet nicht selten. *Lixus iridis* Ol. im W.-T. in früherer Zeit auf und in *Cicuta virosa* häufig, seit 1885 verschwunden, dagegen Toosmühle (bei Moggast) 1902; — *paraplecticus* L., M., S., auf *Sium latifolium* (Rosenhauer), *cardui* Oliv. Wohnsgehaig (an der Neubürg), *elongatus* Goeze auf der Ackerdistel, Höhen zwischen S. und dem Toos, *Larinus brevis* Hbst. auf *Carlina acaulis* häufig bei Haselbrunn, Hohenmirsberg; *planus* Fabr. P.-T., E. (*Cirsium*). *Gronops lunatus* F. sowie var. *c-nigrum* öfters um Tüchersfeld gestreift. *Alophus triguttatus* Fabr. unter Steinen bei P., G., E. häufig. *Hylobius piceus* Deg. Greifenstein, Altenhof; *Hypera oxalidis* Hbst. Türkelstein, *elongata* Payk. langes Tal bei S. *Pissodes harcyniae* Hbst. Altenhof. *Grypidius equiseti* Fabr. M., B. Sumpfwiesen, *brunneirostris* Fabr. bei S. *Erirrhinus scirrhosus* Gyll. P.-T., *Dorytomus validirostris* Gyll. Urspring, auf Weiden; *dorsalis* L. W.-T., B. häufig auf Salweiden. *Tanysphyrus lemnae* Payk. Totental, bei P.-T., ebenso bei Mittelmühle in dem versumpften Quellweiher; das zierliche Käferchen lebt auf den Wasserlinsen. *Bagous binodulus* Hbst. Stempfermühle; S., *argillaceus* Gyll. Mittelmühle, P.-T. gestreift. *Hydronomus alismatis* Marsh. besonders auf *Alisma plantago*, im Vorsommer unter Wasser, an der Aufseß (Königsfeld) und Püttlach häufig. *Cossonus linearis* Fabr. und *cylindricus* Sahlb. im Gebiet zerstreut. *Eremotes ater* L., A., Rabenstein, *punctatulus* Boh. Betzenstein (Dr. Schultheiß). *Rhyncolus lignarius* Marsh. öfters in Greifenstein (von den Rotbuchen!), *truncorum* Germ. S. (Rosenhauer); *Acalles echinatus* Germ. Burggailenreut; *hypocrita* Boh. (nach Rosenhauer) M., S., *Coeliodes epilobii* Payk. bei H. auf Weidenröschen häufig; *lamii* Fabr. im Gebiete

häufig. *Rhinoncus castor* Fabr. P.-T., var. *leucostigma* Marsh. beim Aussieben P.-T., S., *bruchoides* Hbst. Tooser Tal, *inconspicua* Hbst B., M. (nasse Wiesen). *Poophagus sisymbrii* Fabr. W.-T., P.-T. häufig (Kresse), *Ceuthorrhynchidius horridus* Panz. auf Disteln (schon von Rosenhauer notiert) B., G., *troglydytes* Fabr. Ahorntal, *posthumus* Germ., um Betzenstein häufig. *Ceuthorrhynchus rugulosus* Hbst. M., A., *albosignatus* Gyll. P.-T., *asperifoliarum* Gyll. bei Unterleinleiter auf *Anchusa*; *mixtus* Rey Waischenfeld, *cochleariae* Gyll. bei Kühlenfels an Gräben gestreift; *ericae* Gyll. Greifenstein; *abbreviatus* Fabr. bei Rackersberg, *angulosus* Boh. Leyenfels (Dr. Schultheiß). *Orobitis cyaneus* L. bei Hohenmirsberg gestreift, auch bei S. öfters gefunden. *Baris lepidii* Germ. P., im Gemüsegarten des J. Distler durch ihre Menge schädlich. *Calandra granaria* L. oft in Häusern in großer Anzahl, wenn Kornfrüchte aufgestapelt; M., A. Wiesentfels, *oryzae* L. vereinzelt; E. (Hammon, von mir nie beobachtet). *Balaninus pellitus* Boh. Tooser Tal, *villosus* Fabr. P.-T., Greifenstein; *Balanobius crux* Fabr. B., E., A., *Anthonomus sorbi* Germ. Heiligenstadt, *humeralis* Panz., bei Sachsenmühle in Anzahl. *Tychius aureolus* Kiesw. Altenhof, aber auch im Lochau Tale öfters; *junceus* Reich. P.-T. Friesener Warte; *pusillus* Germ. im Eschlipptal, S. *Rhynchaenus* (*Orchestes*) *rusci* Hbst. bei B. häufig; *loniceræ* Hbst. Schloß Rabenstein; H., *pratensis* Germ. bei Leutzdorf gestreift, auch S. auf der Burg. *Gymnetron beccabungae* L. verstreut im Gebiet, an der Fundstelle dann in Anzahl, so bei Haselbrunn, Klumpermühle, Kosbrunn; *noctis* Hbst. mit *linariae* Panz. bei M. (Brachfelder auf Leinkraut), *villosulum* Gyll. bei E. häufig (Rosenhauer), auch H.'s Umgebung; *plantaginis* Eppls. bei Betzenstein (Dr. Schultheiß). *Cionus olens* Fabr. Greifenstein; *solani* Fabr. im T.-T. auf Bittersüß. *Nanophyes globulus* Germ. Rabeneck; von Nadelholz in Anzahl geklopft mit *Brachonyx pineti* beisammen; *nitidulus* Gyll. bei Pegnitz (Schloßberg). *Magdalis nitidipennis* Boh. in P. auf *Crataegus*, *flavicornis* Gyll. Greifenstein (Eiche?); *quercicola* Wse. S., am Hunnenstein. Apion-Arten: (nach der ausgezeichneten monographischen Bearbeitung dieser Gruppe durch Schilsky [Küster, Käfer, Heft 38, 39, 41 darin. Schluß] ist meine frühere Bemerkung gegenstandslos geworden!) *carduorum* Kirb. G., *basicornis* Ill. im Muggendorfer Tal auf *Lappa*; *serpyllicola* (Wench) Betzenstein (Dr. Schultheiß); *ulicis* Forst. Greifenstein; *elegantulum* Germ. bei Pegnitz; *vorax* Hbst. bei Zauppenberg in Wicken häufig; *miniaturum* Germ. W.-T., T.-T. auf Wiesen gestreift; *sanguineum* Deg.; bei Rabeneck, Albertshof; *simum*

154 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

Germ. Altenhof (auf Hypericum). *Rhynchites coeruleocephalus* Schall. P.-T. auf *Crataegus*; *pubescens* Fabr. im Gebiet verstreut, aber nicht häufig; *coeruleus* Deg. A., Greifenstein, auf *Sorbus*; *germanicus* Hbst.; G., E., S. (Buchen); *interpunctatus* Steph. bei Oberailsfeld; *bacchus* L. im ganzen Gebiet verstreut.

Nemonychidae, Anthribidae und Mylabridae (Bruchidae auct. olim). *Nemonyx lepturoides* Fabr. Leinleitertal und Mandlau (bei P.), vereinzelt auf Blüten. *Tropideres albistrostris* Hbst. Greifenstein; *marchicus* Hbst. Altenhof, bei S., H., *niveirostris* Fabr. im P.-T. (Schlehen), auch Betzenstein; *undulatus* Panz. Burggailenreut, Stempfermühle, *Anthribus fasciatus* Forst G., Neumühle bei Greifenstein; *tessellatus* Boh. S. (Schauertal) Kuhlenfels; *nebulosus* Küst. Rackersberg. *Urodon rufipes* Ol. P. im Distlerschen Blumengarten häufig; *pygmaeus* Gyll. Betzenstein (Dr. Schultheiß). *Mylabris* (Bruchus) Arten: (aus dem Samen schotenfrüchtiger Pflanzen mit geringer Mühe zu ziehen, wodurch oft seltene Tiere in Anzahl erhalten werden!) *pallidicornis* Boh. Rabenstein; *rufimana* Boh. häufig im Gebiet, wo Bohnen gedeihen; *olivacea* Germ. E., *cisti* F., G. (Anlagen), M.; *Spermophagus cardui* Boh. bei Pegnitz einmal in Anzahl gestreift.

Scolydidae. Diese Familie ist reich vertreten. *Hylastes attenuatus* Er. S. (Geschneidig); *palliatu*s Gyll. Altenhof, Prüllsbirkig; *trifolii* Müll. bei Pfaffenberg gestreift. *Dendroctonus micans* Kug. Die größten Exemplare vom Altenhof; sonst P.-T., H.; *Carpoborus minimus* Fabr. einmal in Menge bei E. geschwärmt. *Kissophagus pilosus* Ratzeb. Prüllsbirkig (Lerchenallee); *Polygraphus polygraphus* L. bei G., Aufseß. *Hylesinus crenatus* Fabr. P.-T. (in Eschen), *vittatus* Fabr. von Ulmen, Greifenstein, P., *Phloeophthorus rododactylus* Marsh. Toos (alter Graben!); *Scolytus scolytus* Fabr. verstreut im Gebiete; in den letzten Jahren im Biberbacher Gebirge öfters gefangen! *pruni* Ratzb. bei Pegnitz. *Crypturgus pusillus* Gyll. P.-T., häufig (Weißtannen), *cinereus* Hbst. Kainachtal, Greifenstein, E. (Hammon). *Cryphalus tiliae* Panz. im Gebiet, schwärmt im Frühjahr oft in Masse (S.); *fagi* Fabr. von Rosenhauer notiert, aber keine Rarität, im ganzen Gebiet verstreut; *intermedius* Ferr. Aufseß (Schloßpark!), *asperatus* Gyll. Hollenberg, Rabeneck, langes Tal bei S. *Pitiophthorus lichtensteini* Ratzeb. bei Oberailsfeld schwärmend; *micrographus* L. im Gebiet verstreut, besonders Greifenstein, S., E.; *Pityogenes chalcographus* L. E., M., P.-T., *bidentatus* Hbst. B., Pretzfeld. *Xylocleptes bispinus* Duft. P.-T., bei S. in *Clematis* hausend. *Ips cembrae*

Heer. Altenhof; *laricis* Fabr. T.-T. Lerchenallee bei Prüllsbirkig, ob. Geschneidig bei S. usw.; die übrigen bekannten *Bostrychus* (Ips-) Arten alle vertreten! *Taphrorychus bicolor* Hbst. W.-T., A., *Thamnurgus kaltenbachi* Bach. bei Moggast; E. (in den Stengeln von *Origanum*, Dr. Velath). *Dryocoetes autographus* Ratzeb. überall nicht selten, *alni* Gg. Eichh. Neumühle, Betzenstein (Dr. Schultheiß). *Xyleborus dryographus* Ratzeb. P.-T. Eichen; *dispar* Fabr. B., G., Betzenstein; auch im Wirtschaftsgarten des Burggailenreuter Schlosses erbeutet; bekanntlich sind bei dieser Art ♂ und ♀ sehr verschieden! *curygraphus* Ratzb. bei Obertrubach (Dr. Schultheiß), *saxeseni* Ratzb. Greifenstein, S., *cryptographus* Ratzeb. im Gebiet verstreut. *Xyloterus domesticus* L. P. (Linden), Sanspareil. *Platypus cylindrus* Fabr., im Gebiet verstreut, aber nicht häufig.

Auch die Bockkäfer, **Cerambycidae**, weisen sehr hübsche Sachen auf und sind nicht selten, was in Anbetracht der reichen Mischung aller Laub- und Nadelhölzer nur natürlich ist.

Spondylis buprestoides L. häufig an warmen Abenden; 1902 im Juli Anflug zu Hunderten in S., am Hause! *Prionus coriarius* L. nicht selten. *Ergates faber* L. E. Greifenstein, Sanspareil im Hain. *Aegosoma scabricorne* Scop. M. (Dr. Velath) Linden. *Rhamnusium bicolor* Schrk. Altenhof (var. *glaucopterum*), bei Waischenfeld. *Oxymirus cursor* L. nicht selten; *Toxotus meridianus* L. in allen Tälern (Spiräen) var. *chrysogaster* Schrk. Sachsenmühle, *quercus* Goeze verstreut im Gebiet, var. *dispar* Panz. Greifenstein, im Toos. *Pachyta quadrimaculata* L. in den Tälern häufig, besonders auf *Spiraea aruncus*. *Cortodera humeralis* Schall. P.-T., E., Trockau, var. *suturalis* Fabr. bei Tüchersfeld; *femorata* Fabr. S., Greifenstein, *Pidonia lurida* Fabr. überall, besonders auf Dolden und Spiräen zwischen G. und M.; *Leptura sex-guttata* Fabr. Greifenstein, Rabeneck, auch bei Wohnsgehaig; *Leptura dubia* Scop. P.-T., G., B., dort auch var. *fuliginosa* Wse., *sanguinolenta* L. an den Abhängen der Berge nicht selten, *virens* L. Greifenstein. — *Strangalia quadrifasciata* L. A., T.-T., *aethiops* Pod. Altenhof, Stierberg (Dr. Schultheiß), *nigra* L. W.-T., T.-T., G., E., *revestita* L. Betzenstein (Dr. Schultheiß), *Grammoptera ustulata* Schall. P.-T., bei S., *ruficornis* L. H., M., E., Greifenstein. *Necydalis major* L. einmal bei Kühenfels (Linden?), *Caenoptera umbellatarum* Schreb. (nicht *minor* L.!), besonders häufig zwischen P., G. und M., *Stenopterus rufus* L. im Leinleitertal. *Obrium cantharinum* L. Bösenbirkig, Elbersberg; *brunneum* Fabr. E., T.-T. Greifenstein, Hunnenstein. *Gracilia minuta* Fabr., nur vereinzelt im Gebiet: Greifenstein,

156 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

B., Neumühle. *Axinopalpus gracilis* Kryn. Ursprung, Altenhof; bei Betzenstein nicht selten! *Cerambyx cerdo* L. (= heros) im ganzen Gebiet nicht eben selten. *Criocephalus rusticus* L. E. (Hammon), P.-T. Stempfermühle, Greifenstein. *Asemum striatum* L. auf Altenhof häufig. *Anisarthron barbipes* Schrk. bei E. (Rosenhauer!), *Phymatodes glabratus* Charp. bei B., *fasciatus* Villers. bei M. einmal! *alni* L. P.-T., S. (Barabo), *Pyrhidium sanguineum* L. bei Oberhauenstein. *Semanotus undatus* L. Waischenfeld, bei Zedersitz (1903). *Rhopalopus clavipes* F. Schüttermühle; *femoratus* L. S. (Schauertal), Greifenstein. *Plagionotus detritus* L. Draisendorf; *Leidingshof*; *arcuatus* L. verstreut im Gebiet; *floralis* Pall. Toos, Greifenstein, Sanspareil. *Clytus arietis* L. T.-T., Rabenstein. *Clytanthus varius* Fabr. E., M. (Hammon), *figuratus* Scop. bei Oberfellendorf; *Dorcadion fuliginator* L. Stücht, Hohenmirsberg; auf der langen Meile im Frühjahr unter Steinen nicht selten. *Acanthoderes clavipes* Schrk. P.-T., Pretzfeld. *Acanthocinus griseus* Fabr. Rabeneck; *reticulatus* Raz. am Haag bei S.; *Liopus nebulosus* L. Greifenstein, auch P.-T. häufig. *Exocentrus adpersus* Muls. bei Kleingensee. *Pogonochaerus hispidus* L. in Umgegend von M. in S. (Neideck!); *decoratus* Fairm. P., E., *ovatus* Goeze Altenhof, Ahorntal (Sponakles). *Haplocnemia curculionoides* L. nebst *nebulosa* Fabr., beide von Rosenhauer schon notiert und von mir jetzt auch gefunden, erstere bei Kandorf, letztere Altenhof, Greifenstein, Schottermühle u. S.; *Anaethetis testacea* L. G., Anlagen, Wolkenstein. *Agapanthia cardui* L. S. (Höhen), A.-T.; *Saperda scalaris* L. P.-T. Schottermühle, M., S. (Hunnenstein); *8-punctata* Scop. Sanspareil, Schloß Giech. *Stenostola ferrea* Schrk. Regental, bei Elbersberg. *Phytoecia ephippium* Fabr. Oberailsfeld, W.-T., *rufimana* Schrk. Kleinlesau und Greifenstein. *Oberea pupillata* Gyll. T.-T., Tooser Tal, *linearis* L. P.-T. (Hollenberg) bei H. auf Haseln, auch Stempfermühle; *erythrocephala* Schrk. Greifenstein, Quackenschloß; zwischen P. und Neumühle nicht selten auf Wolfsmilch.

Die große Gruppe der Blattkäfer = **Chrysomeliden** weist mehrere für den Frankenjura ganz besonders typische Tiere auf. *Orsodacne cerasi* L., ebenso *lineola* Panz., finden sich mit allen var. in den Tälern. Reich ist die Fauna an schönen Donacien (Schilfkäfer) mit prächtigen Farbenvarietäten. *Donacia crassipes* F. und *dentata* Hoppe im Gebiet verstreut; *versicolore* Brahm. besonders im Aufseßtal häufig; *aquatica* L. überall; *limbata* Panz. E., P., *thalassina* Germ. T.-T., *brevicornis* Ahr. bei Steinfeld; Nankendorf; *impressa* Payk. beson-

ders *M.*, *S.*, *bicolora* Zsch. und *semicuprea* Panz. überall nicht selten; *simplex* F. mit var. *sanguinea* Wsth. und *pulcherrima* Humm. besonders im W.-T. und T.-T. bei P., *clavipes* Fbr. Waischenfeld, Rabenecker Tal, *cinerea* Hbst. B., *tomentosa* Ahr. im Trubachtal (Dr. Schultheiß). *Plateumaris sericea* L. mit den schönen var. *nymphaeae* Fbr., var. *violacea* Gyll. Mittelmühle; var. *armata* Payk. (H., S.), var. *tenebricosa* Wsth. Kleinziegenfelder Tal; *discolor* Panz. im oberen Wiesental, *abdominalis* Oliv (fast nur var. *pallipes* Fabr.) bei P., am Weiherbach bis zur Klumpermühle.—Das obere Püttlachtal, die wasserreiche Waischenfelder Gegend und das obere Wiesental bis zu den Quellen bei Steinfeld lieferten mir die reichste Ausbeute mit den besten Spezies. *Zeugophora scutellaris* Suffr. bei S. (Anlagen), E. Greifenstein, *subspinosa* Fabr. und *flavicornis* Marsh. mit dem Klopfschirm in allen Tälern, die erstere jedoch seltener. *Lema erichsonii* Suffr. im Klumpertal häufig; *rufocyanea* Suffr. Betzenstein (Dr. Schultheiß). Der Labidostomis-Arten sind es nicht viele: *tridentata* P.-T., B., G. (Weiden!), *humeralis* Schnd. Sachsenmühle; *longimana* L. Prüllsbirkig, Altenhof, S., Greifenstein, E. Die var. *dissimilis* Wse. von *Clythra 4-punctata* ist besonders im Tooser Tal nicht selten. — *Gynandrophthalma aurita* L. überall häufig; *xanthaspis* Germ. W.-T., bei Rabenstein, E. (gestreift an Gräben). *Coptocephala unifasciata* Scop. P., T.-S., *rubicunda* Laich. im Zaunsbachtal (Dr. Velath), *scopolina* L. verstreut im ganzen Gebiet. *Cryptocephalus coryli* L. P.-T., S., Greifenstein, *cordiger* L. nur vereinzelt im Gebiet: Ebermannstadt, Betzenstein, auch F., Rabeneck; *sempunctatus* L. überall auf Weidenarten nicht selten! *signatus* Laich. hohe Leite, Altenhof, Betzenstein (Dr. Schultheiß); *imperialis* Laich. bei S. (Neideck, schon von Rosenhauer notiert), *primarius* Harold bei Betzenstein von Dr. Schultheiß öfters gefangen! *trimaculatus* Rossi, im oberen P.-T. und Leyenfels (Dr. Schultheiß), *14-maculatus* Schneid. E. (Hammon), *schaefferi* Schrk. bei M. (einmal) neuerdings S. (langes Tal), Betzenstein (Dr. Schultheiß), *aureolus* Suffr. im P.-T. häufig in schön blauen Stücken, auch einmal ganz bronzebraun von Greifenstein; *violaceus* Laich., im P.-T. gemein, ebenso bei S., *nitidus* L. selten; *pallifrons* Gyll. am Guckhüll bei S., *parvulus* Müll. P.-T., Waischenfeld (betula), *coerulescens* Sahlb. bei Waischenfeld (Dr. Velath), Kainachtal bei H. (mihi); *pini* L. S., Greifenstein; *10-maculatus* L. im Gebiet verstreut, die var. *bothnicus* L. M., am Wichsenstein; *chrysopus* Gmel. am Weißenstein, bei Thurnau; *querceti* Suffr. T.-T. (Birke), *bilineatus* L. bei M., S. nicht selten, auch

158 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

Leyenfels; elegantulus Grav. Friesener Warte (1 Paar); populi Suffr. W.-T., auch Wüstenstein; rufipes Goeze. bei G., Ahorntal. Pachybrachys tessellatus Oliv. P.-T., Greifenstein.

Lamprosoma concolor Sturm. auf Skabiosenblüten, Prüllsbirgig, Waidmannsgösee, an der Neideck. Pachnophorus pilosus Rossi B., Nankendorf. Colaphus sophiae Schall. Betzenstein (Dr. Schultheiß). Timarcha metallica Laich. am Walberla (Hammon), G., Umgebung von H.

Chrysomela rufa Duft. P.-T., Betzensteiner Oberland (Dr. Schultheiß), limbata Fabr. bei G., E. unter Steinen; carnifex Fabr. bei Hohenmirsberg, aber auch bei S. gefunden (selten!), marginalis Duft. im Leinleiter Tal nicht selten; analis L. P.-T., Rauhenberg, var. prasina Suffr. bei E. (Hammon), var. lomata Hbst. Betzenstein (Dr. Schultheiß), H., S. (mih); fuliginosa Oliv. Ahorntal, var. galii Wse. am Guckhüll bei S., orichalcea, var. lamina Fabr. bei A., brunsvicensis Grav. bei E. und Pretzfeld, während im P.-T., B., bei Toos usw. nur hyperici Forst. vorkommen; geminata Payk. im Klumpertal, G., B., Betzenstein, bei S. 1900—04 öfters auf Hypericum; var. cuprina Duft., bei Willenreut, nun auch bei S. hyperici var. ambigua Wse. bei S. (Burg) auf Johanniskraut. Von der im Frühling sehr häufigen cerealis L. finden sich die schönen var. alternans Panz. am Hunnenstein und die blaue mixta Küst. im P.-T., sowie im Leinleitergebiet. Von der auf Mentha-Arten verwüstend hausenden coerulans Scriba die var. subfastuosa Motsch. im P.-T. und im Leidingshöfetal, mit prächtigen Farben. Die var. asclepiadis Villa (zu aurichalcea Mannh.), ein Tier, das in den südlichen Abhängen der Lombardei zu Hause, von Rosenhauer schon notiert (findet sich in dem zit. Führer als „Hundswürger-Goldblattkäfer“ so schön verdeutscht!), hatte ich trotz fleißigem Suchen nur immer sehr vereinzelt auf Cynanchum vincetoxicum auf Felsenhöhen gefunden (P.-T.). Vor einigen Jahren entdeckte ich eine Hauptentwicklungsstelle bei Streitberg und konnte ich das seltene Tier nach Hunderten fangen! Näheres über Biologie usw. dieses Käfers, der wohl mit Recht als Art und nicht als var. anzusprechen sein dürfte, behalte ich mir vor!

Auch menthastri Suffr. mit Übergängen zu der feurigen var. resplendens Suffr., deren Vorkommen ich in meinem früheren Bericht verneinte, ist inzwischen von mir bei Leidingshof und Kosbrunn in Menge gefangen worden; von Hammon also mit Recht s. Z. für M., E. notiert; graminis L. Greifenstein; Betzenstein (Dr. Schultheiß); varians, var. aethiops Fabr. öfters auf den Streitberger Höhen in den letzten Jahren.

Auch von den schönen Orinen kann eine mir neue Spezies für die Fränkische Schweiz eingetragen werden, es ist dies *Orina tristis* Fabr. (= *luctuosa* Oliv.), welche mit var. *smaragdina* am Guckhüll bei S. von mir entdeckt wurde; dort und auf den fortlaufenden rechtsseitigen Höhen des Wiesenttales bei M. kommt sie auf Syngenisten und einer Klecart ganz häufig vor; *intricata* Germ. im Hain bei Hollfeld und bei Wüstenstein; einmal auch P.-T. — Von den überaus variierenden *Phytodecta*-Arten kann sich der Sammler in dieser Gegend eine vollständige Serie komplettieren (ausschließlich der Hochgebirgstiere *affinis* und *nivosa*), insbesondere das Püttlachtal ist reich darin, während schöne Melanismen, besonders in den Höhenlagen von mir gefunden wurden: G., S. Greifenstein, im Biberbacher Gebirge; *rufipes* Deg. nur vereinzelt. S., Greifenstein, Ahorntal, *5-punctata* L. besonders bei M., S. und Umgebung von H., *pallida* L. Betzenstein (Dr. Schultheiß), häufig bei Morschreut (mihi) auch A.-T. Von den gewöhnlichen *Phyllodecta*-Arten sind *laticollis* Suffr. und *atrovirens* Corn. nicht zu übersehen; *laticollis* Suffr. im ganzen Gebiet verstreut, *atrovirens* Corn. Höhen bei S.; *Prasocuris junci* Brahm. auf Ver. *beccabungae* häufig. — *Phaedon pyritosus* Rossi. P.-T., Urspring, *orbicularis* Suffr. im Trubachtal (Dr. Schultheiß), *laevigatus* Duft. im Zeubachtale; *cochlearia* Fabr. und *armoraciae* L. nicht selten im W.-T., Ailsbach auf Kresse usw. *Melasoma cupreum* Fabr. sehr häufig an der Wiesent; *lapponicum* L. von Rosenhauer schon notiert; von mir nun auch im Pretzfelder Gebiet gefunden; *20-punctatum* Scop. M., Tooser Tal, Greifenstein. *Phyllobrotica 4-maculata* L. T.-T., bei Waischenfeld. *Luperus xanthopus* Schrk. P.-T., S. (Geschneidig). *Lochmaea crataegi* Forst. M., Leutzdorf. —

Von der *Halticiden*-Gruppe dürfte wohl noch mancher bessere Fund verborgen sein und im Laufe der Zeit erst festgestellt werden; jeder, der sich mit diesen Tierchen abgibt, weiß, welche Schwierigkeiten die Determination von *Longitarsus* bietet! — *Podagrira fuscipes* L. P.-T., *malvae* Ill. S., Betzenstein. *Crepidodera femorata* Gyll. häufig im P.-T., T.-T., *impressa* Fabr. B., G., *Ochrosis salicariae* Payk. W.-T., S., *Epitrix atropae* mit ihren var. P.-T. auf Tollkirschen; *Hippuriphila modeeri* L. häufig bei G., E., S., *nigritula* Gyll. nur bei Meuschlitz. *Hypnophila obesa* Walzl. Waischenfeld, Hohenpözl. — *Mantura ambigua* Kutsch. Klumpertal; *rustica* L. Hohenmirsberg, E., bei B. häufig. *Chaetocnema compressa* Letzn. bei Engelhardsberg; *sahlbergi* Gyll. Dräsendorf, S., *hortensis* Fourcr. sehr häufig bei Leutzdorf (Labyrinth), *aerosa*

160 Beiträge zur Koleopterenfauna d. Fränkischen Schweiz.

Letzn. S.; *Psylliodes cupreata* Duft. im ganzen Gebiet; *obscura* Duft. Betzenstein (Dr. Schultheiß), *hyoscyami* L., B.-T. auf Bilsenkraut und P.-T. auf Bittersüß. *Haltica saliceti* Wse. Betzenstein; *lythri* Aub. P.-T., *pusilla* Duft. Greifenstein, auch bei Leupoldstein (Dr. Schultheiß). — *Hermacophaga mercurialis* Fabr. auf dem überall so verbreiteten Bingelkraute häufig. — *Batophila rubi* Payk. P.-T. auf Himbeeren, ebenso S. *Phyllotreta ochripes* Curt. nebst *tetrastigma* Corn. auf Kresse; W.-T., var. *nasturtii* und *flexuosa* Illig. Klumpertal häufig; *atra* Fabr. (Cruciferen), *diademata* Foudr. (auf *Arabis*), *cruciferae* Goeze. in Gärten von P., *nodicornis* Marsh. in Gärten auf *Reseda*: P., Heiligenstadt, Pretzfeld; *procera* Rdt. häufig bei E. (Hammon). *Aphthona pallida* Bach. Langes Tal bei S., *venustula* Kutsch. besonders bei M. und B., *atrovirens* Först. Hohe Leite, Greifenstein. *Longitarsus echi* Koch., im Gebiet auf Natterkopf häufig; *anchusae* Payk. Draisendorf, Ahorntal; *quadriguttatus* Pont. S., T.-T., A., *apicalis* Beck. Albertshof; *longipennis* Kutsch. bei Hiltpollstein (Dr. Schultheiß), *verbasci* Panz. S., häufig in Ebermannstadts Umgebung, während *lateralis* Illig. bei E. und G. nicht selten sind; *tabidus* Fabr. im P.-T., bei H. (auf *Senecio*), *aeruginosus* Foudr. in der Waischenfelder Gegend mehrmals. — *Dibolia femoralis* Redt., bei M., S., auf Wiesensalbei an Anhöhen; *cynoglossi* Koch. Tooser Tal, aber auch Betzenstein (Dr. Schultheiß); *timida* Illig. Bärenfels (Dr. Velath); *Apteropoda orbiculata* Marsh. gesiebt aus Wintermoos (Greifenstein), ebenso *Mniophila muscorum* P.-T., gestreift bei Oberailsfeld. *Sphaeroderma testaceum* Fabr. und *cardui* Gyll.; letzteres häufiger auf Disteln; beide aber nicht selten. *Argopus ahrensi* Germ. Klausberg (Dr. Schultheiß).

Als letzte Abteilung der großen Blattkäfergruppe die Cassidinen (Schildkäfer): *Cassida canaliculata* Laich. überall, bei M., S., auf Wiesensalbei; *fastuosa* Schall. bei Weidenhüll; *ferruginea* Goeze, Altenhof, ob. P.-T. (auf Schwalbenwurz); *rubiginosa* Müll. und *murraea* L. auf Disteln; P.-T., G., M., S. *chloris* Suffr., bei E. auf Rainfarn, sonst auch Tooser Tal (auf *Agrimonia*); *stigmatica* Suffr. bei Wiesentau (Hammon), Betzenstein (Dr. Schultheiß), *flaveola* Thunb. S., im P.-T. auf Türkenbund; *margaritacea* Schall. Betzenstein, nicht selten (Dr. Schultheiß), P.-T. auf *Stachys*; *hemisphaerica* Hbst. im ganzen Gebiet (bei S. auf *Silene*). —

Coccinellidae. Ich finde die Fränk. Schweiz arm an Kugelkäfern, Nürnbergs sandige Umgebung bietet fast das Doppelte. Von Phytophagen: *Epilachna argus* Fourcr. Wai-

schenfeld, Tooser Tal (Bryonia) Greifenstein. *Cynegetis impunctata* L. Greifenstein (im Winter einige Male gesiebt!) Leidingshöfer Tal. — Von Aphidophagen: *Semiadalia notata* Laich. von Dr. Schultheiß zwischen Betzenstein und Neuhaus gesammelt: 11-notata Schneid. bei B., M., S. (Neideck) und Waischenfeld; im P.-T. auf Disteln nicht selten! *Adalia oblitterata* L. mit seinen var. verstreut im ganzen Gebiet; von der so sehr variablen *Coccinella 10-punctata* Lé. ist besonders die var. *humeralis* Schall. im P.-T. und Umgebung von P. nicht selten, während die var. *10-pustulata* in der Gegend von M., S. und E. vorherrscht. *Harmonia 4-punctata* Pont. Riesenburg (Dr. Velath). *Micraspis 16-punctata* Lé. in den Tälern, auf Schilf, nicht eben selten; *Anatis ocellata* var. *bicolor* Wse. Altenhof, auch Greifenstein. — *Halyzia 16-guttata* Lé. Betzenstein, Ahorntal; *14-punctata*, var. *fimbriata* Sulz. bei S., *Hyperaspis reppensis* Hbst. Greifenstein, Regental, W.-T., *campestris* Hbst. do. Störnhof, H. *Rhizobius litura* Fabr. bei P., G. von Nadelholz geklopft im Frühjahr; *subdepressus* Seidl. A.-T., Neideck. *Scymnus minimus* Kug. aus Winterstreu von Greifenstein gesiebt; *impexus* Muls. bei Haardt, Kohlstein (Weißtanne?), *suturalis* Thun b. S. öfters gestreift; *abietis* Payk. do. *ater*. Thunbg. auf Fichten, Lärchen, häufig im Gebiet; *pulchellus* Hbst. G. (Eichen!), *bipunctatus* Kug. Burggailenreut (Eichen), Guckhüll. —

Die Notizen meines Entomologenfreundes Dr. Schultheiß, welcher jahrelang in Betzenstein eifrig gesammelt hat und mit dem ich in regem Tausch- und Determinationsverkehr stand, gaben diesem Ausbau der Fauna wertvollen Zuwachs, ebenso sind für Streitberg und Umgebung viele interessante Einträge meinerseits gemacht worden. Es sollte mich freuen, wenn meine Arbeit, die auf langjähriger Sammeltätigkeit basiert, viele Entomologen und insbesondere Käfersammler veranlassen würde, in dieser auch landschaftlich so dankbaren Gegend öfters zu verweilen. —

Da mir von befreundeten Sammlern wohlbekannt, daß auch an Lepidopteren manches hübsche Exemplar erbeutet worden, so wäre es wünschenswert, wenn als Pendant zu den koleopterologischen Notizen ebensolche für Lepidopteren kundgegeben würden, mit ebenso genauer Angabe der Fundplätze usw. usw., aber in diesem Punkte sind die Herren Schmetterlingssammler, wie ich schon oftmals bemerken konnte, durchaus nicht so mittheilsam! —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1905](#)

Autor(en)/Author(s): Krauss Hermann August

Artikel/Article: [Beiträge zur Koleopterenfauna der Fränkischen Schweiz 129-161](#)